

# JAHRESBERICHT

der

k. k. Ober-Realschule

in

**LAIBACH,**

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1865

vom k. k. Direktor

**THOMAS SCHREY.**



*Fakelj*

---

**Laibach.**

Gedruckt bei Jos. Blasnik. — Verlag der k. k. Realschule.



Paul Puzel's

**Idiographia, sive rerum memorabilium  
monasterii Sitticensis descriptio.**

Besprochen

von

**Georg Kozina,**  
prov. Ober-Realschullehrer.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY

**E**in Excistercienser schrieb die Geschichte Krains. Das Cistercienser-Kloster, dem Anton Linhart mit dem Klosternamen Pater Christianus vom 30. November 1776 bis 26. October 1778 (nach dem Nekrologe von Sittich) als Conventuale angehörte, hat seine Geschichte gepflegt, wie kein anderes Kloster im Lande. Beweis dessen ist das Manuscript, dessen nähere Besprechung ich mir hier zur Aufgabe gemacht habe. Es ist Eigenthum des hiesigen Museums.

Das Manuscript ist nur wenigen Forschern im Lande näher bekannt, wengleich die Resultate desselben schon vielfältig bekannt sind. Woher diess kommt, und welchen Wert dieses Manuscript noch immer besitzt, wird man aus den nachfolgenden Erörterungen entnehmen können.

Das Manuscript hat folgenden Titel:

*Idiographia sive rerum memorabilium monasterii Sitticensis descriptio, qua ejusdem fundatio, situs, origo, iura, et privilegia Caesarea, Pontificaria, Patriarchalia, libertates, immunitates, exemptiones, eminentiae, praerogativae, inscriptiones, monumenta imperatorum, ducum, Archiducum, marchionum, principum, dynastarum, Comitum et baronum grafice perstringuntur in gratiam piorum religiosorum, curiosorum lectorum et antiquitatum amatorum et investigatorum auctore et compilatore Patre Paulo Puzel, sacri et exempti Ordinis Cisterciensis in celeberrimo monasterio Sitticensi Professo Sacerdote anno 1719.*

Ich kenne nur sehr wenige biographische Daten über den Verfasser P. Paul Puzel. Die wenigen Daten sind entnommen dem Nekrologe des genannten Klosters. Gebürtig anno 1669 in Rudolphswert, trat er 8. December 1689 in das genannte Cistercienser-Kloster, wo er 10. December 1690 seine Profess und 25. November 1693 seine Primiz ablegte. Er war zuletzt regens chori, subprior und Klosterhistoriograph. In seinem 52. Lebensjahre starb er (20. August 1721). Kurz vor seinem Tode vollendete er sein Manuscript, an dem er gewiss durch viele Jahre arbeitete, und welches nur durch die Ungunst der Zeiten bisher unbekannt geblieben war. Bald wäre das Manuscript, wie viele andere historische Acten, für

immer verloren gegangen. Der verstorbene Domprobst von Triest, Michael Verne, kaufte dieses Manuscript bei einem Käsestecher und schenkte es dem hiesigen Museum. Das Museum besitzt aber ausser der Idiographia des Puzel noch einige andere Sitticiensia, die mit der Idiographie aufs innigste zusammenhängen. Da diese bei der Besprechung des Puzel'schen Manuscriptes auch in Betracht gezogen werden müssen, so muss ich die Namen derselben hier angeben.

1. Chronographium mon. Sitticensis, älter als Puzel, reicht bis 1646, aber mangelhaft.

2. Nekrolog des Klosters von P. Paul Puzel in kl. 4. Ich nenne dieses Nekrolog B.

3. Nekrolog des Klosters S. in fol. aus der Mitte des 18. Jahrh. mit Ergänzungen bis zum Untergange des Klosters. Ich nenne es Nekrolog C.

4. Parographia seu Catalogus Parochiarum monasterii Sitticensis kl. 4.

Ueber alle diese Manuscripte werde ich Gelegenheit haben, näher zu sprechen. Jede neue Quelle, welchen Namen sie immer führen mag, hat für den Forscher eine desto grössere Bedeutung, je fester ihre urkundliche Basis, und je weniger ihre Daten bisher bekannt waren. Auf beides soll Rücksicht genommen werden.

Puzels Werk, welches er dem Alexander von Engelshaus, der von 1719 (28. Juni) bis 1734 (19. März) als Abt des Klosters Sittich fungirte, dedicirte, besteht aus mehreren Theilen. Nach der Einleitung, welche eine epistola dedicatoria ad abbatem, eine praefatio ad lectorem, den Catalogus Auctorum, quorum testimonio liber compositus, der descriptio monasterii, der fundatio monasterii, welche die 2 Gründungsurkunden des Klosters enthalten, folgt die Epitome Chronologica rerum memorabilium; zuerst eine kurze Datenfolge von 1001 bis 1135 aus mehreren Quellen zusammengetragen, nun erst folgt die eigentliche chronologische Uebersicht der Ereignisse des Klosters von 1135—1715 eingetheilt in Jahrhunderte:

1.	Säculum	von 1135—1200	pag.	1—18
2.	„	„	1200—1300	„ 19—47
3.	„	„	1300—1400	„ 47—70
4.	„	„	1400—1500	„ 71—92
5.	„	„	1500—1600	„ 93—190
6.	„	„	1600—1700	„ 121—262
7.	„	„	1700 weiter	„ 263—325

Der nächste Abschnitt behandelt die *Abbatographia seu Catalogus Abbatum monasterii Sitticensis* von pag. 331—448. Dann kommt *Parographia seu Catalogus Parochiarum mon. Sitt.* von pag. 451—542.

### Nekrologe.

Der geschichtliche Wert der Nekrologe ist schon allgemein bekannt. Ohne Zweifel hatten die 4 bedeutendsten Klöster unseres Landes, Landstrass, Sittich, Freudenthal und Pletriach eigene Nekrologien gehabt. Wohin diese bei der Auflösung der Klöster kamen, weiss ich nicht. Ich hatte vor 2 Jahren in den „Mittheilungen des hist. Vereins für Krain“ das Nekrolog von Freudenthal veröffentlicht. Das Nekrolog von Sittich fand ich öfter citirt in Wissgrill, Muchar etc., wusste aber lange Zeit nicht, wo ich dieses finden könnte. Endlich fand ich es in Puzel. Nun sind mir 3 Nekrologe bekannt.

1. Das Nekrolog, welches dem grossen Werke des Puzels der *Idiographia* beigegeben ist, und welches ich Nekrolog A nenne.

2. Ein 2. Nekrolog, ebenfalls von Puzel, welches in mancher Beziehung vollständiger ist als A, in anderer aber nicht. Ich habe dieses Manuscript schon oben Nekrolog B genannt.

3. Ein viel späteres Nekrolog, das N. C. — Das Nekrolog Puzels ist gewiss alten Nekrologen entnommen; dafür bürgt seine grosse Gewissenhaftigkeit. Wo die alten Handschriften sind, weiss ich nicht, vermuthlich in Wien — Puzel hat mehrere Arten der Nekrologe, und zwar:

#### 1. Nekrolog der Aebte.

Der letzte Abt ist Alexander Engelshaus. Sein Todesdatum, sowie seine beiden Nachfolger P. Guillielmus Kovatschitsch und F. X. Taufreder sind von einer fremden Hand eingetragen. — Die Reihenfolge der Aebte ist in Kluns Archiv I. 120—124 abgedruckt. In Puzel sind folgende Abweichungen zu bemerken:

Der	4. Abt Conradus I	† nach Puzel	1553 <sup>19</sup> / <sub>1</sub>	nach Klun	1250
„	7. „ Conrad II	† „ „	1280 <sup>13</sup> / <sub>8</sub>	„ „	1279
„	8. „ Henricus	† „ „	1302 <sup>26</sup> / <sub>12</sub>	„ „	1300 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>
„	9. „ Rudolfus	† „ „	1314 <sup>22</sup> / <sub>12</sub>	„ „	1315 <sup>22</sup> / <sub>12</sub>
„	10. „ Frid. d. Limpach	† „ „	1322 <sup>26</sup> / <sub>11</sub>	„ „	1320 <sup>26</sup> / <sub>11</sub>
„	11. „ Nikolaus I	† „ „	1326 <sup>21</sup> / <sub>10</sub>	„ „	1323 <sup>21</sup> / <sub>7</sub>
„	12. „ Eberhardus	† „ „	1332 <sup>18</sup> / <sub>9</sub>	„ „	1330
„	13. „ Stephanus	† „ „	1335 <sup>16</sup> / <sub>8</sub>	„ „	1334 <sup>16</sup> / <sub>8</sub>
„	17. „ Petrus I	† „ „	1360 <sup>14</sup> / <sub>9</sub>	„ „	1366 <sup>24</sup> / <sub>8</sub>

Der 21. Abt Albertus Lindek	† nach Puzel	1404 <sup>8</sup> / <sub>5</sub>	nach Klun	1403 <sup>8</sup> / <sub>5</sub>
„ 23. „ Laurentius I	† „ „	1433 <sup>10</sup> / <sub>1</sub>	„ „	1433
„ 29. „ Martinus	† „ „	1504 <sup>9</sup> / <sub>1</sub>	„ „	1503 <sup>9</sup> / <sub>1</sub>
„ 30. „ Joannes Glavics	† „ „	1535 <sup>4</sup> / <sub>9</sub>	„ „	1534 <sup>7</sup> / <sub>9</sub>
„ 34. „ Clemens Guetsoldt	† „ „	1550 <sup>6</sup> / <sub>4</sub>	„ „	1550

Den 35. Abt Johann IV bei Klun kennt Puzel nicht. Das letzte Nekrolog kennt ihn aber und setzt seine Wahl in's Jahr 1534, seinen Tod 1549 unter der Annahme, dass Klemens wegen Krankheit auf seine Stelle resigniren musste. Sowohl das Wahljahr als die anderen Notizen dieses Nekrologs sind falsch. Puzel setzt seine Wahl in's Jahr 1549, seinen Tod 1550 und kennt keinen Nachfolger Johannes. Auch Valvasor kennt unmittelbar nach Wolfgang keinen Johannes.

Der 35. Abt Wolfgangius	† nach Puzel	1566 <sup>18</sup> / <sub>7</sub>	nach Klun	1556
„ 36. „ Joannes Zeisel	† „ „	1576 <sup>22</sup> / <sub>10</sub>	„ „	1576 <sup>22</sup> / <sub>12</sub>
„ 38. „ Laurentius Rainer	† „ „	1601 <sup>26</sup> / <sub>12</sub>	„ „	1601
„ 40. „ Matthäus Majerle	† „ „	1629 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	„ „	1628 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>
„ 43. „ Joannes Weinzerle	† „ „	1660 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	„ „	1660
„ 46. „ Anton. Gallenfels	† „ „	1719 <sup>12</sup> / <sub>4</sub>	„ „	1719 <sup>5</sup> / <sub>4</sub>

Vergleicht man die Nekrologe unter einander, so findet man folgende Abweichungen:

	Nekrolog A	B.	C.
13. Stephanus	1335 <sup>16</sup> / <sub>8</sub>	dto.	1333
15. Io. Christjanus	1346 <sup>14</sup> / <sub>6</sub>	dto.	1341
16. Nicolaus II	1349 <sup>2</sup> / <sub>8</sub>	dto.	1348
19. Jacobus I	1382 <sup>21</sup> / <sub>2</sub>	dto.	1383
21. Albertus	1404 <sup>8</sup> / <sub>5</sub>	dto.	1406
28. Oswaldus	1496 <sup>4</sup> / <sub>11</sub>	dto.	1494
29. Martinus	1504 <sup>9</sup> / <sub>1</sub>	dto.	1500
30. Joannes Gl.	1535 <sup>4</sup> / <sub>9</sub>	dto.	1511
31. Thomas	1537 <sup>3</sup> / <sub>2</sub>	dto.	1516
32. Urbanus P.	1539 <sup>18</sup> / <sub>5</sub>	dto.	1534
33. Joannes Z.	1549 <sup>28</sup> / <sub>1</sub>	dto.	1531
35. Wolfg. N.	1566 <sup>18</sup> / <sub>7</sub>	dto.	1566 <sup>18</sup> / <sub>3</sub>
40. Matthäus M.	1629 <sup>8</sup> / <sub>8</sub>	dto.	1629 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>

2. Nekrolog R. Patrum Sitticensium, nach Jahrhunderten geordnet. Die Anzahl der Namen ist in den 3 Nekrologen verschieden angegeben. Die Verschiedenheit mag daher stammen, dass mehrere gleichnamige Patres

oft nur unter einem Namen vorkommen. Die Anzahl der Patres ist in folgender Tabelle enthalten:

	Nekr. A.	Nekr. B.
Saeculo I	— 49	— 55
„ II	— 50	— 55
„ III	— 50	— 58
„ IV	— 51	— 57
„ V	— 55	— 59
„ VI	— 62	— 63
„ VII	— 73	— 80
	390	427

Die Abweichung ist nicht gross. Es muss aber hier auch bemerkt werden, dass einzelne Namen von A in B nicht vorkommen. Das Nekrolog C hat eine andere Eintheilung als A und B. Es gibt bei jedem saeculum neben den Patres zugleich die Fratres, welche letztere

3. bei A und B in einem separaten Nekrologe ohne Unterschied des saeculum vorkommen. Ihre Anzahl beträgt bei A 92, bei B 101. — Die gegebene Uebersicht zeigt, dass im Kloster Sittich im Laufe von fast 750 Jahren circa 530 Mönche gelebt haben.

Die Nekrologe 2 und 3 gebe ich in der Beilage.

Ich legte bei den Patres das Nekrolog B als Grundlage, das N. C. bei den Fratres. Die römischen Zahlen zeigen das saeculum. In saeculum VI und VII findet man auch die Todesdatums, die ich abkürzte, indem ich die Monate nur als Nenner der Tage hinsetzte. Diese Namen sind auf der rechten Seite der Beilage zu finden.

4. *Necrologia Summorum Rom. Pontificum, Patriarcharum Aq. et Episcoporum, qui sua sanctitate et bonitate olim ecclesiam in Sittich ornarunt.*

Es sind nur wenige Namen angeführt zu den Jahren, in denen sie irgend welche Urkunde dem Kloster gaben. Bei einzelnen ist das Todesjahr auch angegeben, diess ist aber vielfältig falsch, da es wahrscheinlich aus einer abgeleiteten Quelle her stammt.

5. *Plebani iurisdictioni monasterii Sitticensis olim in vita subjecti, qui fundarunt certas missas hebdomatim:*

Paroch. S. Viti Martinus Marzina dedit 100 flor. 1680 † 1682

„ Cosmac et Danjani Barth. Kraschina dedit 1000 flor. 1694 † 1706

„ St. Martini F. B. Fischer dedit 1000 flor. † 1715.

6. N. fundatorum eorum, qui innata pietate et clementia, bonitate et charitate, munificentia et liberalitate variis tum incrementis tum emolumentis in vita sua primis saeculis Ecclesiam olim — ditarunt.

Der erste Name ist Peregrinus a. 1140, der letzte Georgius Apfalter 1593, die Zahlen, die bei den Namen stehen, geben nur die Schenkjahre, und sind also keine Sterbejahre. Die vielen Namen, die hier zu lesen sind, hat schon Valvasor XI. B. pag. 532 abgedruckt.

Bei der Vergleichung beider fand ich nicht viele Abweichungen.

7. Necrologia benefactorum eorum, qui mansos seu hubas partim vendiderunt, partim leviori pretio cesserunt, tum etiam commutarunt.

Auch die Wohlthäter hat schon Valvasor pag. 534 des XI. B. abgedruckt.

8. N. Pontificum, Patriarcharum, Imperatorum, Regum etc., qui bullis, iuribus, privilegiis, libertatibus etc. mon. condecorarunt.

Schon abgedruckt bei Valv. XI. 535.

9. Nec. fundatorum et benef., qui suas sepulturas in priori Eccl. habuerunt.

10. Nec. benefactorum, qui anniversaria in antiqua ecclesia Sittic. habebant.

11. Nec. benef., qui Sittici nec sepulturas nec anniversaria habebant.

Die Namen von 9 und 10 habe ich in der Beilage auf der linken Seite zusammengestellt, die unter 9 haben die Abkürzung h. sep. = habuit sepulturam, die unter 10 h. ann. = habuit anniversarias.

12. Nec. adm. Reverendorum Patrum Sittic., qui post professionum emissam in monasterio gratuito regali et honorario v. conventum prosecuti sunt.

Es sind nur 15 Namen von 1673—1715.

13. Nec. Rever. Dom. Parochorum mon. Sitt., qui ob investituras promotionum suarum in parochias grat. regali conventum prosecuti sunt.

Die Namen gehen von 1695—1717 (Fortsetzung 1729). Bei einigen ist auch das Todesjahr angegeben.

14. Nec. benefact. familiarum omnium tam nobilium quam ignobilium, tam ecclesiasticorum petrinorum, quam saecularium, qui ac gratuitis largitionibus ven. conventum prosecuti sunt.

Die Namen gehen von 1694—1717.

15. Nec. Dominorum Ambaldorum, qui a servitiis in celeberr-

rimo monasterio Sitticensi leges saecularium prophanas Slavonico idiomate explanarunt, criminaliumque seu poenas, seu causas deciderunt, atque controversias dijudicarunt.

Die Namen dieser Anwalte habe ich auch in das Nekrolog der Beilage aufgenommen, mit der Bezeichnung amb.

16. Endlich ist im Puzel noch das Nocr. Parentum, Fratrum, Sororum fautorumque familiarum, opticum nostrorum a condito monasterio ac sepulturas potiori ex parte seu in coemeterio antiquae ecclesiae, seu contiguo eccl. loco habentium usque ad 1717 defunctorum.

Die Namen sind nach Monaten geordnet. Ich habe aus der grossen Zahl nur die vorzüglichsten herausgenommen, die Monate bezeichnete ich mit arabischen Ziffern.

Die

### Parographia seu Catalogus Parochiarum ord. C. mon. Sitticensis

enthält die Namen der 28 Parochien, die dem Kloster incorporirt waren. Es sind folgende:

I. Parochia. sancti Viti	Filial. ecclesiae	34
II. „ Storum Cosmae et Damjani in Obergurgkh	„ „	24
III. „ Sti Aegidii in Weixelburg	„ „	12
IV. „ „ Martini prope Littai	„ „	13 pg. 466
V. „ stae Margarethae in Praesgain	„ „	4 „ 470
VI. „ sti Nicolai in Saxenfeldt	„ „	3 „ 472
VII. „ „ Petri „ Saanthal	„ „	1
VIII. „ Jacobi in Gallitia	„ „	3
IX. „ Martini „ Paekenstein	„ „	2 „ 480
X. „ „ „ Tjechern	„ „	5 „ 482
XI. „ Andreae in alba Ecclesia	„ „	4 „ 486
XII. „ Canciani infra Weinperg	„ „	14 „ 488
XIII. „ Margarethen prope Klingenfels	„ „	11 „ 491
XIV. „ Sti. Laurentii in Arch	„ „	17 „ 493
XV. „ Petri infra Weinhoffium	„ „	6 „ 496
XVI. „ Hermagorae et Fortunati in Seisenberg	„ „	20 „ 499
XVII. „ Sancti Georgii in Döbernigh	„ „	14 „ 503

XVIII.	Paroch. B. M. V. in St. Marein	Filial. ecclesiae	26	506
XIX.	„ St. Stephani in Zeyer	„ „	11	510
XX.	„ B. M. V. in Treffen	„ „	14	513
XXI.	„ B. Joannis Baptistae in Nejdek	„ „	8	518
XXII.	„ stae crucis prope Turrn	„ „	9	521
XXIII.	„ st. Michaelis Arch. in Manspurg	„ „	15	524
XXIV.	„ st. Margarethae in Lusthal	„ „	6	528
XXV.	„ st. Apost. Petri et Pauli in Sagor	„ „	10	530
XXVI.	„ st. Andreae in Wotsch	„ „	26	533
XXVII.	„ B. M. V. in Tschemschenigk	„ „	7	537
XXVIII.	„ H. Nicolai in Hynoch	„ „	10	539

Bei jeder Pfarr findet man zuerst eine kurze geschichtliche Skizze derselben, in welcher vorzüglich ihr Verhältniss zum Kloster hervorgehoben wird; ferner die Reihenfolge der parochi, soweit sie aus alten Schriften erruirt werden konnte, und zum Schlusse ihre Filialen.

Die Parographia war schon vor Puzel verfasst. Puzel konnte sie nur ergänzt haben; denn Valvasor hat bei der Angabe der Pfarren so manches schon veröffentlicht. Die Reihenfolge der Pfarren, Filialen und anderer Daten lassen den Schluss rechtfertigen, dass Valvasor mittelbar oder unmittelbar die parographia kannte. Es blieben aber noch viele und für die Kirchengeschichte wichtige Daten übrig, die bisher noch nicht bekannt sind.

Die vorzüglichsten Theile des Puzelschen Manuscriptes sind aber **Abbatographia seu Catalogus Dominorum Abbatum M. Sitticensis.** Diese enthält die Geschichte des Klosters unter den einzelnen Aebten. —

Eine Abbatographia musste das Kloster schon vor Puzel gehabt haben, denn in Valvasors Ehre des H. Krain findet man im 8. Buche bei der Geschichte der Aebte so viele Aenlichkeiten in Worten und Datenfolge, dass fast keine andere Annahme möglich ist. Puzel scheint nur eine Umarbeitung der alten Abbat. geliefert zu haben. Die Umarbeitung ist an vielen Stellen ersichtlich, die ich jedoch hier nicht berühren kann. Puzels Schreibart dürfte aus folgenden Proben ersichtlich sein. Ich wählte diese, um auch zu zeigen, wie genau sich Valvasor an diese Abbat. hält. —

I. Folcandus seu Alprandus utroque nomine nuncupatus canonice electione assumitur in Abbatem 1150, qui postquam 30 annis suae sedi

I. Folcandus, sonst Alprandus, mit diesen beiden Namen benannt, ward im 1150. Jahre erwählt. Starb Anno 1180 den 8. Dezember. Unter

Abbatiali laudabiliter praefuisset, et sub suo regimine multorum pia donationes et fundationes monasterio accessissent, videlicet a Patriarcha Aquileiensi, Udalrico, Henrico de Zara, Luithgarde, Comitissa de Bogen, Engelberto ab Auersperg, Meinhardo Comite de Istria, Alberto et Meinhardo Comitibus de Schwarzenburg, Poppone de Albeck, Bertholdo Comite de Andechs, varys donativis, virtute meritorum insignis e terris in coelum migravit anno Domini 1180 die 8 mensis Dezembris.

Puzel

S. 334 Nr. II.

XV. Christianus Abbas canonice ad Praelaturae clavum assumitur 1338. Sub quo praeter Dominum Riepel de Maichov. et plures alios, Rudolphus de Weixelburg monasterio assignavit duos mansos, ea conditione, ut haberet victum, vestitum et habitationem in monasterio ad dies vitae. Dumque hic Abbas non numeraret, sub suo regimine nisi 8 annos, morbis confectus migravit evis Anno Domini 1346.

Puzel 346

XXII. Petrus II. canonica electione in Abbatem cooptatur circa annum Domini 1404 tum. Sub cuius regimine Viridis Archiducissa Austriae nata Ducissa Mediolanensis, Pientissima Matrona, non tantum in Clerum, verum vel maxime Coenobium Sitticense, dum novis ac novis donis iteratis vicibus monasterium profusa liberalitate auget, ac supra triginta aliquot annos viduitatis suae, vitae finem imponit, ac sepulturam in Coenobio, sibi in vita deligit, infertur tumulo Sitticii, ad cornu Evangely, summi altaris, ubi etiamnum eius insigne sub Serpente tortuoso, sinuose infantem devorante ad umbilicum visitur

diesem Abt ist dieses Kloster durch gottselige Schenkungen sehr bereichert worden, und zwar namentlich von Udalrico, dem Patriarchen, Heinrich von Zara, Luitgardis Gräfin von Bogen, Engelbrecht von Auersperg, Meinhard Grafen in Osterreich, Albrecht und Meinhard Gebrüder und Grafen von Schwarzenburg, Poppone von Albeck, Berthold Grafen von Andechs.

Valvasor VIII. 696.

XV. Christianus ward zum Abt erwählt Anno 1338. Starb Anno 1346. Unter diesem Abt hat Rudolph von Weixelburg diesem Kloster zwei Hufen zugeeignet: mit dem Bedinge das Lebenslang Speise, Kleidung und Wohnung in dem Kloster genießen mögte.

Valvasor VIII. 698.

XXII. Petrus der II. Wann diesen Petrum eigentlich die Abtwahl betroffen, kann nicht versichert werden. Sein Absterben aber fällt in das 1428. Jahr, den 9. Wintermonats-Tag. Unter seiner Klosterverwaltung hat Viridis, mehrgedachte Herzogin von Osterreich, eine geborne Vize-Gräfin von Mailand, wiederum mit neuen Beschenkungen dieses Kloster bereichert. Welche nachdem sie 30 Jahre im Witwenstande zugebracht selig entschlafen und in diese Klosterkirche auf die Seite des Evangely beim hohen Altar ungefähr um das Jahr 1424 begraben worden. So ist auch Eberhard Bischof zu R. und Pfarrer zu Obergurt,

circa annum 1424. Preterea sub gubernio huius Abbatis, pluribus proventibus auctum erat monasterium ab Eberhardo cognomine Anonymo simul et Episcopo et Parocho Obergurensi, licet farstulari, ab Hermanno de Kosiakh, Joane Gumpfer, Nicolao Priester et alys, quorum nomina a profusa liberalitate, Libro vitae perennis sunt inscripta. Paulus vero Gloviczerius Judiciorum in Carniola Praeses, fundavit Capellam Beatae Virginis in Ecclesia sancti Viti, fors ut olim, non modo, visebatur, certa quota, ac dote pecuniae assignata, Jure Patronatus sibi, ac posteroru familiae suae reservato, quamvis hoc jus extincta familiae suae iam dudum linea, hodie devolutum sit ad monasterium Abbates in perpetuum. Hinc antequam mentionatus Abbas vita sua decessisset, nonnulla bona de sua industria a Martino et Andrea de Maichov, a Joane Glihseller, Vdalrico Matscherol, et ab Herbarido ab Auersperg monasterio comparasse notatur. Obytque hic Abbas Anno 1428 9. mensis Novembris.

Puzel Seite 347 Nr. XXII.

Oft verweist Puzel in der Abbatographia um unnöthige Wiederholung zu vermeiden auf seine

### Epitome chronologica

auf seine Hauptarbeit, die auch den grössten Werth mit vollem Recht beanspruchen muss. Diese enthält, wie ich schon bemerkt habe die chronologische Geschichte des Klosters, nach Jahrhunderten geordnet.

Dieser Theil des Puzel'schen Manuscriptes hat für unsere Geschichte einen hohen Werth aus einem doppelten Grunde: 1. weil seine Quelle fast durchgehends Urkunden sind und 2. weil sein Inhalt uns noch vielfältig unbekannt ist.

Zum ersten Punete mögen folgende Bemerkungen genügen:

denn Wohlthätern dieses Klosters beizuzählen um das Jahr 1422. Paulus Glowiger, ehemaliger Gerichts-Präsident in Krain, hat die Kapell zu unserer guten Frau in St. Veits Pfarrkirche gestiftet und ein gewisses Geld dazu vermacht, jedoch sich und seinen Erben das Patronatrecht vorbehalten. So haben auch Hermann von Kosiaf, Johann Gumpfer, und noch mehrere andere durch Wohlthaten die sie diesem Kloster erwiesen ihnen einen ewigen Namen gemacht. Dieser Abt Peter brachte auch durch fleißiges Haushalten und Aufsehn von Martin und Andreas von Meibau, Johann Glifellher, Ulrich Matscheroll, und Herbard von Auersperg verschiedene Güter käuflich an das Kloster.

Valvasor Seite 699 Nr. XXII.

Puzel hat in seinem *Catalogus auctorum*, quorum testimonio liber *idiographiae* compositus est, folgende Namen: Abrahamus Bakschai, Andreas Eggerer, Antonius Bonfinius, Antonius Stief, Aeneas Silvius, Casparus Bruschius, Ephem. Ign. Reiffenstull, Franciscus Meczger, Gabriel Buccelinus, Genealogia Gallenberg, Hieremias Drexelius, Horatius Tursellinus, Josephus Mezger, Joannes Lud. Schönleben, Martinus Sentivany, Nicolaus Istwanfius, Joannes Bussieres, Emericus Forgacs, Petrus de Rewa, Paulus Mezger, Paulus Ritter, Romanus Hay, Sebastianus Penzinger, Thomas Höflich, Weichardus Valvasor, *Manuscripta Sitticensia*, *Landstrassensia*, *Steinensia*, *Rudolphswertensia* et *varia scripta amanuensia*, *litterae privatim communica-tae*, *Analecta Jo. Lud. Schönleben*. Die meisten Werke sind mir hier nicht zugänglich, sie haben auch sämmtlich nur untergeordnete Bedeutung gegen die Manuscripte, die Puzel am Schlusse seines Verzeichnisses anführt. Puzel dürfte darunter grösstentheils Urkunden gemeint haben. Von keinem Kloster Krains haben wir so viele und gesammelte urkundliche Regesten, als gerade von Sittich. Marian in seiner *Austria sacra* VII. Bnd. veröffentlichte (pag. 312 — 350) 52 *Documenta Sitticensia*, ex *Tabulario Prov. Carn. sub. Nr. 9.* et *apographis Vidimatis sub sigillo*, subque fide Abbatis Wilhelmi 1751, und (von pg. 373 — 388) *Nomina Nobilium*, excerpta ex antiquis *Sitticensis Monasterii Scripturis pro Chronologia servientia*, descripta per Prm. Wolfgangum Scharf, prof. *Sitticensem Sittici* 1673, aus dem II. Bande der *Anal. des Grafen von Hohenwart*.\*) Ausser diesen gedruckten Regesten und Urkunden sind im hist. Vereine von Krain und im hiesigen Museum noch viele Urkundencopien und theilw. Original-Urkunden vorhanden. Diese sämmtlichen *Sitticensia* ermöglichen die Beurtheilung des Puzelschen Manuscriptes. Ich hebe zu seiner Beurtheilung einige Stellen aus seinem Werke hervor und vergleiche dieselben mit gleichartigen aber aus andern Quellen geschöpften Regesten.

1184. Confirmat et corroborat Patriarcha Godefridus indictione decima donationem quatuor mansorum in Zirknitz factam a Peregrino Patriarcha, item donationem unius mansi, quo Udalricus Patriarcha altare Beati Joannis dotavit per instrumentum ad Abbatem Peronem directum, in quo maledicit ei, qui huic

1184. Indict. II. Apud Tulminum, Godefridus Patriarcha Aquilejensis-fratri Peronia Abbati Sitticensi 4 mansorum donationem in extrenitate Villae nostrae de Cyreheniz jacentium, quos D. Peregrinus Praedecessor N. Sitticensi Ecclesiae tradidit nec non et donationem unius mansi in eodem loco iacentis, quos D. Pater

\*) Dieser Cistercienser war gebürtig aus Lack und starb 1656.

paginae contravenire praesumpserit, ut confundatur et pereat, et perpetuam dei omnipotentis maledictionem incurrat. Omnibus autem memoratae Ecclesiae Sitticensi sua iura servantibus, et beneficientibus, pax sit et gaudium sine fine mansurum.

1265. Gregorius idem Patriarcha Aquiliensis post Pelegrinum fundatorem incomparabilis eximit 14 Aprilis homines tam colonos quam proprios monasterii in villis Strainah Caltenfeldt, Sternitz, Zirknitz, et Oblak, a iurisdictione suorum officiorum, etiam in causa sanguinis, furti et evidentis violentiae, ac etiam a quibusvis ex actionibus, angariis, oneribus, gravaminibus, ita quod homines praedicti occasione alicuius advocatae, seu Jurisdictionis alicui officiali Patriarchali, seu aly suo subdito, respondere in aliquo: nullomodo teneatur.

1289. Dominus Dietrichus de Schönberg vendit Domino Henrico Abbati octodecim mansos sotos iuxta saltus, qui vulgariter Vorst vocatur pro 60 marcis monetae Aquileiense. Dominus vero Engelberthus de Warth octo mansos monastrey fideli oecono-

Udalricus altare Beati Joannis in eius consecratione dotavit, ut autem hic inconvulsa permaneat etc — qui cunque vero contra huius nostri Privilegii paginam ausu temerario venire praesumpserit, confundatur et pereat et perpetuam Dei omnipotentis maledictionem incurrat. Omnibus autem memoratae ecclesiae sua iura servantibus et beneficientibus pax sit et gaudium sine mansurum. —

Ego Aldericus mei Godefridi Aquileiense Patriarchae scriba iussu ipsius hanc paginam scripsi, sigilavi et dedi.

(Cop. des hist. Vereins.)

1265. Jed. VIII. XIV. Intrans Aprilis Civitate.

Gregorius Patriarcha etc. omnes homines tam colonos quam proprios ad m. Sitt. pertinentes in villis Strainah, Chaltevelde, Sternitz, Zirknitz et Oblak sub nostro dominio constitutos et iurisdictione cujuslibet officialis nostri seu alterius cujus cumque partium illarum, excepto in causa sanguinis, forti et evidentis violentiae ac etiam a quibuslibet et actionibus angariis, oneribus et gravaminibus tenore praesentium ad nostrae voluntatis beneplacitum duximus totaliter eximendos, volentes, ut homines praedicti contra huius paginae nostrae tenorem occasione alicujus advocatae, seu iurisdictionis alicui officiali nostro seu alii nostro subdito respondere in aliquo nullo modo teneantur.

(Copie des hist. Vereins.)

1289. III. Id. Martii D. Dietricus de Schonberch, cum uxoris Diemeridis arbitrio — dedit XVIII mansos sotos juxta Saltum, qui vulgariter Vorst vocatur, cum hominibus residentibus jam ibidem — Domino Henrico Abbati . . . pro 60

administratori Henrico Abbati partim vendit, partim donat sitos in Neugeschies pro 7. Marcys monetae Aquileienses.

1497. Nicolaus Donatus Patriarcha Aquiliensis dat 11. February Martino Abbati literas unionis et incorporationis pro Parochia Beatae Virginis in Harlondt seu hodie Samarein cum onere tenendi unum idoneum vicarium, ultra alios duos teneri solitos, cum Plebano de fructibus, et proventibus dictae plebis honeste et laudabiliter sustentandos, et ad electionem Abbatis, per se et successores instituendos.

m. Aq. — Cumsigillo etc. (Marian Austr sac, VII. 326.)

1289.

Engelbert de Wart tradidit 8 mansos in Neusiecz, sitos justa villam Affalter Domino Abbati et Conv. pro 7 marcis Aquil., ad emendum. etc. (Marian VII. 327.)

1497: In Civitate Austriae, XI. Feb. Ind. XV. Nicolaus Donatus Pat. Aquilj. incorporavit Dominum Martino et mon. Sitt. Plebem in Harlondt — cum omnibus juribus et pertinentiis, sine tamen diminutione curae animarum et cum onere tenendi unum idoneum vicarium, ultra alios duos teneri solitos cum plebano de fructibus et proventibus dictae plebis honeste et laudabiliter sustentandos et ad electionem Abbatis tempore vacationis per se et successores instituendos etc.

(Copie des hist. Vereins.)

Puzel hielt sich möglichst genau an die urkundlichen Ausdrücke. Einzelne Irrthümer sind wohl auch zu finden (wie in der Regeste z. J. 1265); die aber bei der grossen Arbeit kaum zu vermeiden sind.

Ich sagte oben, dass der Inhalt der idiographia noch vielfach unbekannt ist. So manche Regeste hat Marian nicht. Sehr viele Regesten des Marian sind unvollständig, da sie nur Datum und Zeugen anführen. Den sachlichen Inhalt kann man in Puzel finden. Andererseits ist nicht zu verkennen, dass auch Puzel eine Unvollständigkeit aufzuweisen hat, sein Datum ist gew. nur Jahresdatum, und die für die ersten Jahrhunderte so wichtigen Zeugen werden bei ihm oft sämmtlich übergangen. Zu einer vollständigen Kenntniss eines Factums benöthigt man aber oft beide, Marian und Puzel; diess ist für unsere Forscher ein Fingerzeig, die Chronik nicht lange mehr im Verborgenen zu halten, sondern sie zum Gemeingut der Forschung durch Druck zu veröffentlichen.

## Necrolog von Sittich.

- Abundus Hallerstein  $28/3$  1734 Carniolus Labacensis.  
 Fr. Accelinus II.  
 Adalbertus II.  
 Adamus II. III. Wucz  $18/3$  1656 Carint. Clagenfurtensis.  
 Fr. Adamus I.  
 Aegidius II.  
 Achatius II. III. IV. V.  
 Alanus Tosch  $20/2$  1705 Carniol. Labac.  
 Alanus Suezhics  $1/3$  1738 Carniol. Labac.  
 Albero I. II.  
 Fr. Albero IV.  
 Albericus Raditsch Carn. Labac VII.  
 Albertus I. II. IV. V.  
 Fr. Albertus V.  
 Alcimus I.  
 Aldeprandus I.  
 Alexander Engelshaus  $9/3$  1734 Carn. Igensis.  
 Alexander Kastner  $23/8$  1757.  
 Alexius IV.  
 Fr. Alexius V.  
 Aloisius Wartha VII.  
 Ambrosius IV. V.  
 Amelricus I.  
 Andreas I. II. III. IV. V. Knop  $29/3$  1668 Carint. Professus Victor.  
 Andreas Novak  $17/1$  1656 Carn. Labac.  
 „ Zchandik  $10/9$  1675 Rudolphs-wertensis.  
 Andreas Fulmen  $3/8$  1634 Carn. Labac.  
 „ Purger  $17/5$  1764 „ „  
 „ Mandl  $14/3$  1703 „ „  
 „ Novak VII. Labac.  
 Fr. Andreas I.  
 Antonius IV. V. Kerth  $10/5$  1667 Carn. Labac.  
 Antonius Maristoni  $13/9$  1718 Carn. Garstensis.

Anslacher Martinus 9

- Antonius Gallenfels VII. Carn. Pa-  
rochus Samariensis.
- Antonius Tauffrer  $\frac{25}{9}$  1723.
- Arnoldus III.
- Fr. Arnoldus V.
- Artusius I.
- Augustinus IV. V. Wizenstein  $\frac{28}{5}$   
1734 Carn. Labac.
- Augustinus Widerkern  $\frac{26}{8}$  1758.
- Fr. Balberus IV.
- Balthasar II. IV.
- Bartholomäus III.
- Fr. Bernherus IV.
- Benedictus II. IV. V.  $\frac{15}{11}$  1678 Hör-  
ner Stirus Oberburgensis.
- Benedictus Miskovitz  $\frac{30}{9}$  1651 Carn.  
Rudolphswertensis.
- Benedictus Zollner  $\frac{18}{6}$  1723 Carn.  
Rupolphswertensis.
- Benedictus Laurizh  $\frac{8}{5}$  1773.
- „ Omersa  $\frac{6}{5}$  1756.
- Fr. Benedictus III.
- Bennö IV.
- Bernardus II. IV. V ab Auersperg  
 $\frac{8}{1}$  1688 Carn. Terjakensis.
- Bernardus Vpar  $\frac{21}{2}$  1676 Carn. Loco-  
politanus.
- Bernardus Pregl  $\frac{24}{2}$  1665 in Silesia  
perfosus gladio.
- Bernardus Erjaviz  $\frac{20}{10}$  1663 Styris  
Rackerspurgensis.
- Bernardus Lembscher  $\frac{12}{1}$  1722 Styris  
Cillensis.
- Bernardus Kimoviz  $\frac{15}{12}$  1714 Carn.  
Labac.
- Bernardus Kapus  $\frac{18}{12}$  1732.
- Bernardus Gerzarolli Carniolus Car-  
stensis.
- Fr. Bernardus V.
- Bernardinus Keyssel  $\frac{9}{8}$  1715 Carn.  
Schwarzenpahensis.
- Bernhardus de Schluderbach VII.
- Bernoldus I.
- Bertholdus I.
- Fr. Bertholdus II.
- Blasius III. Pepell Weixelburgensis.
- Apfaltrer D. Joanes 1489 amb.
- Auersperg — Meinhalmus de dedit  
mansum 8.
- Pancratius ab — 1490 h. sep.
- Georgius ab — 1489 h. sep.
- Georgius 7.
- Aych Persa de 7.
- Bernardus dux Carinthiae h. ann.
- Bertholdus Episcopus Brixienis h.  
ann.
- Brigida Henricus 2.

Bonifacius IV.  
 Fr. Bruno Ramler  $\frac{30}{10}$  1721 Pofessus  
 Grisov. ord. cist. Sitt. hospes.  
 Fr. Burchardus I.  
 Cajetanus Leopold VII.  
 „ Mandel  $\frac{1}{3}$  1750.  
 Candidus Pammer  $\frac{11}{5}$  1738.  
 Carolus Angellus  $\frac{27}{9}$  1673 Carn.  
 Vitensis.  
 Carolus Beichel  $\frac{6}{2}$  1709 Germanus  
 Lincensis.  
 Carolus Pilpoch  $\frac{9}{5}$  1768 Styrys Ober-  
 burgensis.  
 Carolus Rudolphus VII.  
 „ Wolf VII.  
 Fr. Carolus III.  
 Casimirus IV.  
 Casparus III.  
 Fr. Casparus Nov. V.  
 Caesarius I.  
 Chuno I.  
 Fr. Chuno V.  
 Clemens II. IV. V.  
 Coelestinus V.  
 Conradus I. II. III. IV. V. Feich-  
 tinger VII.  
 Conradus Seits VII.  
 Fr. Conradus III.  
 Christianus I. II. III.  
 Christianus I. II. III. IV.  
 Daniel III. V.  $\frac{3}{12}$  1750 Krekler  
 Germanus Vienensis.  
 Daniel Jordan  $\frac{26}{4}$  1701 Carniol. Rud.  
 David II.  
 Degenardus I. II.  
 Dicimarus I.  
 Er. Dietmarus I.  
 Dietricus I. II.  
 Fr. Dietricus II.  
 Fr. Dobrossus III.  
 Domianus Saitz VII.  
 Dionisius V.  
 Dominicus III. IV. Brogiolli  $\frac{16}{4}$  1741  
 Carn. Labac.  
 Dominicus Latomus  $\frac{6}{4}$  1628 Carn.  
 Labacensis.

Calcotriba Joanes 3.

Chmiczel Martinus 5.

Chrischman Joanes 9.

Conradus magister laterum 7.

Croniburgensis-Meinhardus Marchio;  
 Kunigundis marchionissa eiusdem  
 coniunx h. sep.

Czelecz Margaretha de — 1.

Czölner Jacobus 8.

Ceuzman Marquardus 4.

Dobran Joanes de 9.

„ Martinur Sartor de 8.

Dobroslavus Matthias 5.

Drag Nicolaus de 10.

„ Herrandus de 5.

„ Pancratius de 1.

„ Magons de 1.

Dragay Henricus 2.

- Fr. Eberhardus IV.  
Fr. Edelbertus X.  
Edmundus Wagner  $24/6$  1692 Car.  
Labac.  
Edmundus Lederer  $21/6$  1663 Carn.  
Labac.  
Edmundus Sever  $28/5$  1646 Carn.  
Labac.  
Edmundus Scherbol  $3/10$  1638 Carn.  
Labac.  
Edmundus Weber VII.  
„ Lathieri  $2/10$  1709 Italus  
Goritiensis.  
Edmundus Polez  $13/4$  1741 Carn.  
Labac.  
Emericus V.  
Engelbertus V. Pnarchardt  $28/8$  1701  
Carn. Rudolphswert.  
Engelbertus Perizhoff  $1/9$  1765 Carn.  
Labacensis.  
Fr. Engelbertus II.  
Erasmus II. III. IV. V.  
Erhardus I.  
Fr. Erhardus I.  
Eugenius Wernegk VII.  
Ferdinandus V. Perizhof  $11/4$  1715  
Carn. Labacensis.  
Ferdinandus de Pilpach 1795.  
Fr. Franchus III.  
Franciscus IV. V. Reinischer  $8/2$  1671  
Carn. Labacensis.  
Franciscus Plechan  $28/10$  1710 Carn.  
Labacensis.  
Franciscus Xaverius Utschan  $7/4$  1750.  
Fr. Franciscus Jankovitsch  $24/7$  1701  
Carn. Treffiniensis.  
Fridericus I. III. IV. V. Osshaben  
 $23/6$  1719 Carn. Labacensis.  
Friedericus Wilhelm VII.  
Fr. Friedericus IV.  
Frodbertus II.  
Gabriel III. IV.  
Fr. Gallus I.  
Gaufridus II. IV.  
Georgius Vrbanius  $23/12$  1619 Pr.  
Sitti. Abbas. Lands.
- Duellach Gertrudis de 6.  
Eberhardus Episcopus Brixienis  
h. ann.  
Eberling Bernardus 8.  
Edelmann Jacobus 2.  
Eckchel Florianus 5.  
Erekhar — D. Joanes 1671 amb.  
Freiberger — D. Franciscus 1715  
amb.  
Friczo Martinus 2.  
Friedericus Comes Cilliae h. ann.  
Frisaco-Heinzlinus de 1.  
Gall-D. Jacobus 1508 amb.  
Gallenberg-Ulricus a h. sep.  
„ Gerburgis, eiusdem co-  
minx. h. sep.

- Georgius I. II. III. VI. V. Schreiber  
<sup>16</sup>/<sub>9</sub>1689 Carn. Labacensis.
- Georgius Mandl <sup>15</sup>/<sub>12</sub>1647 Carn.  
 Rudolphswert.
- Georgius Zividor <sup>26</sup>/<sub>12</sub>1638 Carn.  
 Labacensis.
- Georgius Sever <sup>1</sup>/<sub>3</sub>1638 Carn. Labac.  
 „ Nothar <sup>24</sup>/<sub>8</sub>1768 Carn.
- Fr. Georgius II.
- Gerardus IV. <sup>6</sup>/<sub>3</sub>1756 Isepp.  
 „ Strasspurgar <sup>30</sup>/<sub>12</sub>1730  
 Carn. Steinensis.
- Fr. Gerlachus I.
- Fr. Gerem III.
- Gereon IV.
- Fr. Geroldus IV.
- Godefridus III. V. Kuschlan <sup>2</sup>/<sub>10</sub>1715  
 Carn. Labac.
- Godefridus Wremfeldi <sup>9</sup>/<sub>4</sub>1763 Carn.  
 Wotshensis.
- Fr. Gottbertus V.
- Fr. Gottschaleus II.
- Gregorius I. II. III. IV. V. Lokar.  
<sup>5</sup>/<sub>2</sub>1670 Carn. Weixelburgensis.
- Fr. Grimanus I.
- Groschel VII.
- Fr. Guntramus III.
- Guido III. IV.
- Fr. Guido IV.
- Guiliemus Zumper VII.  
 „ Markovitsch <sup>3</sup>/<sub>6</sub>1764.
- Hardeginus I.
- Fr. Hartliebus.
- Fr. Hartmannus V.
- Hartwicus I. II.
- Fr. Hartwicus II.
- Fr. Heimerus IV.
- Heindenricus I.
- Henricus II. III. IV. V.
- Fr. Henricus II.
- Hermannus I. II. III. IV. V.  
 Fr. Hermannus III.
- Herwartus II.
- Fr. Heymo III.
- Fr. Hileprandus V.
- Hilgerus II.
- Gallis-Catharina, Gertrudis, et Ursula  
 de 1.
- Gallis Henricus de 1.
- Georgius magister curiae 3.
- Georgius Faberlignarius 1.
- Geierin Catharina 3.
- Geyer Marquadus, Andreain filius 3.
- „ Bartholomaeus 3.
- Glautsch Michael 11.
- Glautschin Margarethe 11.
- Glavatsch Petrus pincerna 7.
- Glogovicz Georgius de 1.
- Goder Andreas.
- Grisman Joanes 1.
- Grym, Margarethe de 3.
- Grangia Lewchardis 9.
- Guetenfeldt Anna de 8.
- Gurckh-Meinhardus de h. sep.
- Gurgfeld-Gisela de 4.  
 „ Hermannus Pechaïmb de 11.
- Gursatel Conradus 2.
- Gursatlin Perichta 2.
- Gvenk Ocherus 5.
- Hagenbuch-Calockus, Nicolaus de 1.
- Haiden-Pertholdus ab 9.
- Hajmo Otto 5.
- Hartmann Annonimus. Frater Mein-  
 hardi marchionisal h. sep.
- Henricus rex Bohemiae h. ann.
- Hephel Schwarzmannus de 1.
- Höflein-Margaretha de 1.  
 „ Valentinus 1.
- Hoffnar Joanes 8.
- Hoffstetter Wintherus de 8.
- Hopffenbach - Laurentius ab 1360  
 h. sep. et 8.
- Horlieb Reinhaldus 8.
- Hormann Georgius 7.
- Hovel-Waltherus de 6.

- Fr. Hoftradus II.  
 Hubertus IV.  
 Hugo III.  
 Fr. Hugo I.  
 Hugolinus IV.  
 Humberius III.  
 Hypolithus III.  
 Ignatius III. IV. Tallmainer 4. Juni  
 1728 Carn. Labacensis. —  
 Ignatius Fabiani 1790 Labacensis.  
 obiit Viena.  
 Ildephontus V.  
 Fr. Isacus III.  
 Ivo IV.  
 Jacobus I. II. III. IV. V. Scriba  
<sup>19/9</sup>1653 Carn. Krainburg.  
 Jacobus Khern <sup>11/4</sup>1702 Carn. Ru-  
 dolphwertensis.  
 Jacobus Utschan VII.  
 Fr. Jacobus IV.  
 Fr. Jacobus Nov. IV.  
 Joachimus III.  
 Joanes I. II. III. IV. V. Karner  
<sup>21/11</sup>1511.  
 Joanes Kumlaucz 1510.  
 „ Steirer 1541.  
 „ Diringer 1556.  
 „ Cillier 1582.  
 „ Urbanitius <sup>22/7</sup>1639 Carn.  
 Goritiensis.  
 Joanes Gotscher <sup>30/12</sup>1661 Carn.  
 Seisenburgensis.  
 Joanes Ingolitsch <sup>17/6</sup>1696 Carn.  
 Labacensis.  
 Joanes Schorner <sup>21/11</sup>1698 Carn.  
 Sitticensis.  
 Joanes Rockner <sup>29/5</sup>1715 Carn.  
 Rudolphwertensis.  
 Joanes Florianesics <sup>12/10</sup>1705 Carn.  
 Weixelburgensis.  
 Joanes Radič de Radiis VII.  
 „ Baptist Hicale <sup>10/7</sup>1759 Carn.  
 „ Nepomucen. Sager <sup>7/10</sup>1754.  
 „ Nepomucen. Fabianitsch <sup>16/6</sup>  
 1728.  
 Fr. Joanes V.
- Insprug, Conradus de 1.  
 Istriae, Henricus Marchio 1228 h.  
 sep.; Sophia, marchionissa enis-  
 dem coniux 1230 h. sep.  
 Ivankoviez, D. Joanes 1661 amb.  
 Ianser Ludovicus 9.  
 Jakobus Gumpler de Rebercz h. ann.  
 Jakolin Agnesa et Margaretha 1.  
 „ Matthias 1  
 Jeczman Rupertus et Jacobus 1.  
 Jordan Hartmingus 7.  
 Juditha, ducissa Carinthiae h. ann.

Fr. Joanes Nov. II.  
 Josephus III. IV. V. Rezar <sup>18</sup>/<sub>1684</sub>  
 Carn. Lithopolitanus.  
 Josephus Wintershoffen <sup>1</sup>/<sub>1728</sub> Sty-  
 rus Reiffenburgensis.  
 Josephus Barbo Carniolus.  
 Fr. Josephus I.

Kajetanus Mandl <sup>1</sup>/<sub>1750</sub>.

Lambertus II.  
 Fr. Landuinus II.  
 Lanfriedus I.  
 Laurentius III. IV. V. Roehner <sup>18</sup>/<sub>1662</sub> Carn. Labacensis.

Laurentius, Jurman <sup>1</sup>/<sub>1634</sub> Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Laurentius de Schluderbach VII.  
 „ Aidovetz <sup>1</sup>/<sub>1700</sub> Carn.  
 Steinensis.  
 Fr. Laurentius I.  
 „ „ Nov. I.

Kaczendorf, Rupertus dededit vine-  
 am 2.  
 Kacziner Adehaldus.  
 Kading, Dietmarus a. h. sep. Agatha  
 a, eiusdem coniux h. sep.  
 Kull, Martinus de 1.  
 Kamoliczin Agnes 6.  
 Karnar Andreas 5.  
 Kauka Marina.  
 Khalweis Laurentius stabuli praefec-  
 tus 7.  
 Kneiffel Joanes 8.  
 Komolitsch Georgius 6.  
 Kosiack, Rudlibns a ad lavacrum  
 aquae benedictae 1399 h. sep.  
 Koschachar Joanes 1.  
 Kraschenegkh, Dominus - Jacobus  
 1666 amb.  
 Kriesej Georgius 9.  
 Kukatz Pancratius cocus et Teg-  
 larius 10.  
 Kunigunda comitissa de Kunperg  
 h. ann.  
 Labaco, Thomas piscator de 11.  
 „ Clara de 11.  
 „ Petrus de 9.  
 „ Juditha de 9.  
 „ Petrus Sutor de dedit Cali-  
 cem 8.  
 Labaco, Lucia de 8.  
 „ Matthias Geim de 6.  
 „ Bernardus de 6.  
 „ Ursula de 6.  
 „ Andreas de 5.  
 „ Agnes de 5.  
 „ Andreas murarius de 4.  
 „ Wolfgangus de 2.  
 „ Hilchardis Leuqurys de 2.  
 „ Hartungus, Dorothea 2.

- Leo II.  
 Fr. Leo IV. I.  
 Leonardus I. II. III. IV. V.  
 Fr. Leonardus V.  
 Leopoldus Vogl  $\frac{1}{6}$ , 1772 Vienen.  
 „ Graffenweger  $\frac{6}{1}$ , 1724  
 Carniolus Labacensis.  
 Fr. Leopoldus III.  
 Lippoglav V.  $\frac{1}{1}$ , 1525.  
 Lucas IV. V. Jakusch  $\frac{2}{1}$ , 1634 Carn.  
 Oberburgensis.  
 Ludovicus II. III. Gandin 1657  
 $\frac{2}{8}$  Carn. Samariensis.  
 Ludovicus Wisiak  $\frac{2}{1}$ , 1648 Carn.  
 Labacensis.  
 Ludovicus Otto  $\frac{1}{6}$ , 1704 Carn Labac.  
 Fr. Luipoldus II.  
 Malachias III. IV.  
 Mantwinus I.  
 Marcus II.  
 Marianus a Rasp VII. Carn. Smre-  
 kensis.  
 Marianus a Rasp VII. Carn. Smre-  
 kensis.  
 Marianus Gotscher  $\frac{20}{7}$ , 1683 Carn.  
 Labacensis.  
 Marianus Chaden  $\frac{18}{1}$ , 1718 Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Fr. Marianus V.  
 Fr. Marquardus II.  
 Martinus I. II. III. IV. V. Krumpel  
 $\frac{1}{7}$ , 1687 Carn. Weixelburg.  
 Martinus Wresar  $\frac{23}{1}$ , 1667 Carn.  
 Rudolphswertensis.  
 Martinus Gusicz  $\frac{17}{6}$ , 1733 Carniolus  
 Rudolphswertensis.  
 Fr. Martinus III.  
 Matthaeus I. II. III. IV. V.  
 Matthias I. II. III. IV. V. Thominiz  
 $\frac{7}{1}$ , 1659 Carn. Labacensis.  
 Matthias Textor  $\frac{18}{1}$ , 1646 Carn.  
 Labacensis.  
 Mattias Perner  $\frac{20}{1}$ , 1711 Carn. Labac.  
 Maurithius V.  
 Maurus V.  
 Maximilianus Kallin  $\frac{28}{1}$ , 1764.  
 Labaco Joanes de 1.  
 Laikebin Helena 6.  
 Lak, Joanes de 6.  
 „ Diemundis, Ursula Juditha de 5.  
 Landstrost, Adelheidis de 1.  
 Lapidica Michael 9.  
 Lasics Doma de 7.  
 Lieskan Georgius magister in. 1.  
 Lessar Matthias 9.  
 Leükin Aytha seu Agatha 1.  
 Lincz Georgius de 9.  
 „ Catharina 9.  
 Loibel Simon de monte 6.  
 Lok Pertholdus de 7.  
 „ Agatha de 7.  
 „ Conradus de 7.  
 „ Friedericus de 1.  
 „ Jacobus de 7. dedit vineam. 2.  
 Lorbarin Margaretha.  
 Lubanca Kunigunde 2.  
 Lubian Thomas dedit vineam. 3.  
 Lutifigulus Benedictus 5.  
 Magorli Nicolaus 5.  
 Maichov Bero de  
 „ Pabo de-h. sep.  
 „ Volautza de, eiusdem coni-  
 unx h. sep.  
 Marpurgo Margaretha de 6.  
 St. Martino Marsa de 9.  
 „ „ Joanes de 7.  
 Mastal Ulricus dedit 20 florenos 5.  
 Matscheroll Otto 8.  
 Merchern, D. Michel 1683 amb.  
 Mert Henricus 8.  
 Mindorfer, D. Casparus 1590 amb.  
 Mindorff, Jacobus de 6.  
 Mitterburg Carolus de h. sep.  
 Moraucz, Catharina de 1.  
 Mungacz, Meinhardus Geradus 2.

- Maximilianus Gallenfels <sup>49</sup>/<sub>1712</sub>  
 Carn. Veldensis.  
 Meinhardus I. II.  
 Fr. Meinhardus III.  
 Michael I. II. III. IV. V. Drolek  
<sup>20</sup>/<sub>1692</sub> Carn. Steinensis.  
 Michael Goste <sup>9</sup>/<sub>1674</sub> Carn. Labac.  
 „ Ostaniks <sup>5</sup>/<sub>1650</sub> „ „  
 „ Strobl. <sup>19</sup>/<sub>1633</sub> Carn. Labac.  
 Fr. Michael IV.  
 Nepomucenus a Breckerfeld <sup>1</sup>/<sub>1792</sub>  
 Altenburg.  
 Nicolaus I. II. III. IV. V. Prior  
<sup>18</sup>/<sub>1526</sub>.  
 Nicolaus Krallius <sup>30</sup>/<sub>1677</sub> Carn.  
 Labacensis.  
 Nicolaus Oberstar <sup>3</sup>/<sub>1637</sub> Carn.  
 Seisenburgensis.  
 Fr. Nicolaus I.  
 Nivardus III. Skerpin <sup>9</sup>/<sub>1674</sub> Carn.  
 Labacensis.  
 Nivardus Barbo <sup>10</sup>/<sub>1721</sub> Carn. Zo-  
 belspergensis.  
 Nivardus Rexenberg <sup>9</sup>/<sub>1758</sub>.  
 Odilo III.  
 Fr. Odilo IV.  
 Fr. Olaus III.  
 Fr. Onchardus II.  
 Onuphrius I. III.  
 Oprechus I.  
 Ortolphus I. II. III.  
 Oswaldus I. IV.  
 Otto III V.  
 Fr. Otto I.  
 Pancratius I. IV. V.  
 Paulus I. II. III. IV. V. Sibenegkh  
<sup>30</sup>/<sub>1686</sub> Carn. Labacensis.  
 Paulus Jodlovski <sup>25</sup>/<sub>1663</sub> Polonus  
 Olivensis.  
 Paulus Puzel <sup>20</sup>/<sub>1721</sub> Carn. Ru-  
 dolphswertensis.  
 Fr. Paulus Sibenegkh Carn. Labac.  
<sup>30</sup>/<sub>1686</sub>.  
 Fr. Perinardus IV.  
 Pernoldus I.  
 Pertholdus I. II. III.
- Nagibal Andreas 4.  
 Neapolitan, D. Joanes 1677 amb.  
 Nedobel Henricus 10.  
 Neydekh Gertrudis de 9.  
 Nassenfuss, Rapatus, Castellanus de  
 h. sep.  
 Obeissiboch Georgius 3.  
 Ortenburg Adelheidis, com de 1.  
 Oxnar Jacobus 6.  
 Paez Nicolaus 2.  
 Papes Primus 3.  
 Paradissies Gregorius 4: Ursula 4.  
 Peckel, D. Joanes 1673 amb.  
 Periez Simon 5.  
 Periczin Welisa 5.  
 Perne Joanes de 8.  
 Persche Henricus 5.  
 Pettovia, Joanes de 6.  
 „ Brigida, Magdalena, Ottilia 7.  
 Pirich Nicolaus 3.  
 Polcz Georgius et Elisabetha de 6.  
 Poppo Gedefriedus 8.  
 Pöllandl Georgius dedit duos boves 11.  
 Pösen Thomas officialis de 10.  
 „ Zanes indet 8.

- Fr. Pertholdus V.  
 Petrus I. II. III. IV. V. Turossin  
 $\frac{1}{6}$ 1671 Italus Goritiensis.  
 Petrus Vehovecz  $\frac{25}{10}$ 1721 Carn.  
 Labacensis.  
 Fr. Petrus III.  
 Philippus III. Gajonzell  $\frac{1}{3}$ 1684 Carn.  
 Labacensis.  
 Philippus Zell  $\frac{6}{10}$ 1650 Carn. Ru-  
 dolphswertensis.  
 Philippus Schweiger  $\frac{3}{10}$ 1702 Carn.  
 Labacensis.  
 Philippus Jerschinovitsch  $\frac{30}{10}$ 1764  
 Carn. Labacensis.  
 Placidus Kastner  $\frac{3}{10}$ 1747.  
 „ Peternell  $\frac{17}{10}$ 1728.  
 Primus II. V.  
 Fr. Primus Germegk Conv. hospes  
 1664  $\frac{25}{10}$ .  
 Pruno Kamler  $\frac{30}{10}$ 1721.  
 Raphael III.  
 Fr. Reicherus II.  
 Fr. Reinoldus II.  
 Robertus III. V. Schenovitez  $\frac{13}{10}$ 1699  
 Carn. Labacensis.  
 Robertus Plautz  $\frac{1}{10}$ 1678 Carn.  
 Labacensis.  
 Robertus Koschel  $\frac{3}{10}$ 1671 Carn.  
 Vitensis.  
 Robertus Kuralt VII.  
 „ Herndler  $\frac{25}{10}$ 1714 Carn.  
 Labacensis.  
 Robertus Wolff  $\frac{17}{10}$ 1718 Hermannus  
 Augustanus.  
 Robertus Mugerle  $\frac{30}{10}$ 1756 Carn.  
 Labacensis.  
 Fr. Robertus Plautz Carniolus La-  
 bacensis 1678  $\frac{1}{10}$ .  
 Fr. Rogerius V.  
 Fr. Rudgerus III.  
 Rudolphus I. II. IV. Posarelli  $\frac{1}{10}$   
 1746 Carniolus.  
 Rudolphus Strakan  $\frac{9}{10}$ 1722 Carnio-  
 lus Rudolphswertensis.  
 Fr. Rudolphus IV.  
 Rupertus II.
- Pösen Diemuedis de 8.  
 „ Andreas de officialis Pittan-  
 ciarer 7.  
 Pösen Petrus de 6.  
 „ Clemens 4.  
 „ Gregor de 3.  
 „ Bernardus officialis 2.  
 „ Agnes 2.  
 „ Bernardus de 1.  
 „ Hema de 1.  
 Prin Joanes Sergius de 7.  
 Puczal Otto 8.  
 „ Henricus 6.  
 Puczlinus Otto 8.  
 „ Henricus ejus filius 8.  
 Puech Conradus de 9.  
 Ralon Saurent 2.  
 Rauber Hermannus 1495 h. sep.  
 Redoch Henricus 5.  
 Rechts Matthias 8.  
 Reichenburg Georgius de 9.  
 Reittenberg Friedericus de 1.  
 Reittenburg Hermannus de 11.  
 „ Griffus de h. sep.  
 Ruiko Richardus de 2.  
 Rochher, D. Michael 1714 amb.  
 Rottschoch Joanes de 5.  
 Ruezelius Arnoldus 6.  
 Rudolphwerto, Helena Csandikai  
 de 6.

- Fr. Rupertus. I.  
 Sebastianus IV. V.  
 Fr. Seifridus II.  
 Fr. Seifridus III.  
 Sigifridus V.  
 Sigismundus V. Forrest  $\frac{2}{1}$  1702  
   Carn. Labacensis.  
 Sigismundus Rauber  $\frac{2}{1}$  1725 Carn.  
   Weineckensis.  
 Sigismundus Kosel  $\frac{1}{1}$  1756.  
   " S. R. I. C. Ursini a  
   Blagai VII.  
 Simon I. III.  
 Fr. Stachanus IV.  
 Stanislav IV.  
 Stephanus V. Quartiz  $\frac{2}{1}$  1678 Carn.  
   Labacensis.  
 Stephanus Mercher  $\frac{1}{1}$  1736 Carn.  
   Sitticensis.  
 Stephanus Stessel  $\frac{2}{1}$  1713 Carn.  
   Labacensis.  
 Stephanus Roschanz VII.  
   " Janetscheg  $\frac{1}{1}$  1757.  
 Sympertus III.
- Rus Matthaesus sindicus sancti viti 3.  
 Salina, Georgius de 3.  
   " Anna de 3.  
 Sartor Michael, dedit unum mansum 3.  
 Sawenstein Otto 1.  
   " Truta seu Gertrudis de 1.  
 Sechenbertus Notarius 9.  
 Seisenburg Bertha de, dedit mansum 9.  
   " Jacobus Pistor 6.  
 Selesen Paulus de 9.  
 Seligendorf Agnes 10.  
 Scherffenberg, Alaidis de 9.  
 Sextor Nicolaus 9.  
   " Petrus 5.  
   " seu rectius Textor Joanes  
   dedit mansum 4.  
 Siebenegkh Rudigerus de h. sep.  
   " Wertha de eiusdem co-  
   niux h. sep.  
 Sinnersperg, D. Carolus 1639 amb.  
 Sisek Agnes de 2.  
   " Godefridus de 2.  
 Sittich Stephanus Pincerna in 3.  
 Skradt. D. Nicolaus, 1518 amb.  
 Schneider Ulricus, Matthias 3.  
 Stanzi Ortolphus 1.  
 Stein Joanes de 9.  
   " Trautta de 5.  
   " Kunigundis de 1.  
 Steinecz Urbanus de 10.  
   " Andreas de 10.  
   " Petrus Eskel de 10.  
   " Elisabeth de 10.  
 Strassgiertel D. Joanes 1650 amb.  
 Strochenporf Aytha seu Agatha de 1.  
 Suffler Petrus 5.  
 Suntleich Magdalena 5.  
 Sutor Matthaesus.  
 Schnell Nicolaus 11.  
 Scherffenberg, Georgius de 1368  
   h. sep.  
 Tall Georgius de 7.  
 Tanzel Brictus 10.  
 Tautscher. D. Antonius 1566 amb.  
 Tegalarius Matthaesus 3.  
 Tibaldus magister 7.
- Teczelinus III.  
 Theodoricus I.  
 Thadeus IV.  
 Thomas I. II. III. V. Siebenpurger  
    $\frac{2}{1}$  1552.

Fr. Thomas V.  
Fr. Threbanus I.

Ulricus I. II. III. IV. V.  
Fr. Ulricus III.  
" " Nov. I.  
Urbanus IV. V.

Valentinus V. Milpacher  $\frac{29}{1}$  1611  
Carn. Labacensis.  
Vdalricus I. II. III.  
Vincentius Kunstel  $\frac{23}{6}$  1690 Styrys  
Oberburgensis.  
Vitus II. IV.

Walmannus II.  
Fr. Walsesimus II.  
Waltherus II.  
Fr. Warmundus IV.  
Wenceslaus III.  
Wenzelinus V.  
Wercherus I.  
Wicherus I.  
Fr. Wichwertus II.  
Fr. Wilandus III.

Treffen Kunigundis Agnes de 7.  
" Bertholdus de 6.  
Trinckfas D. Leonardus 1530 amb.  
Troppan Andreas I.  
Ulricus dedit unum bovem. 6.  
" de Prischek 1.  
Ungelds Martinus 1.  
" Catharina 1.  
Untersperg Marsa de 7.  
Vreitel Hartmann 1.  
Veilmen Martinus 1.  
Villanders Sigismundus de 1508 h. sep.  
Virida Barnabovis seu Barnabae filia  
Ducisa Mediolanensis et archidu-  
cissa Austriae tumulo illata ad  
cornu evangeli summi altaris  
1424, secundum Schönlebuim  
vero 1425 h. sep.  
Sancto Vito Georgius et filius Lucas 3.  
" " Nicolaus cum sorore sua 3.  
" " Georgius de 4.  
" " Catharina de 9.  
" " Agnes de 9.  
" " Dorothea de 9.  
" " Nicolaus Pelis de 6.  
" " Nicolaus Institer 6.  
" " Catharina de 6.  
" " Joanes stabuli praefec-  
tus de 8.  
Sancto Vito Georg Minich 8.  
" " Hermanus 2.  
" " Hema, Agnes de 2,  
" " Goriuis de 1.  
" " Dorothea 1.  
" " Richeza seu Recinade 1.  
Waier Stephanus de 1.  
Weglstaff Leupoldus de 5.  
Weinegkh, Friedericus 1270 h. sep.  
" Catharina de eiusdem  
coniux 1237 h. sep.  
Conradus Perko de 7.  
Weinperg Meinhardus de 9.  
Weixelberg, Wintherus de h. sep.  
" Gysella de eiusdem con-  
iunx h. sep.  
Weixelberg Arnold. Purgrafius in h. sep.

- Wilhelmus Zimmermann  $\frac{25}{2}$  1685  
 Carn. Reiffnicensis.  
 Wilhelmus Tautscher  $\frac{13}{3}$  1642 Carn.  
 Seisenburgensis.  
 Wilhelmus Enders  $\frac{15}{3}$  1715 Carn.  
 Labacensis.  
 Wilhelmus Kovatschitsch  $\frac{13}{5}$  1764  
 Carn. Gurkfeldensis.  
 Fr. Wilhelmus I.  
 Fr. Wisegoius IV.  
 Fr. Witmarus V.  
 Wolfgangus I. II. IV. V. Scharff  
 $\frac{27}{7}$  1686 Carniolus Loecopol.  
 Wolfgangus Caraduezi  $\frac{11}{10}$  1657  
 Carn. Labacensis.  
 Wolfgangus Peckl  $\frac{3}{8}$  1694 Carn.  
 Labacensis.  
 Wolfgangus Preekenfelder  $\frac{19}{5}$  1715  
 Carn. Rudolphswertensis.  
 Fr. Wolfgangus II.  
 „ S. R. I. C. a Lie-  
 tenberg II.  
 Wolffingus II. III.  
 Wolffoldus I. II.  
 Fr. Wolffoldus I.  
 Fr. Wolcherus IV.  
 Fr. Woltherus II.
- Weixelberg Gertrudis de 10.  
 „ Joanes de 9.  
 „ Herpurgis 7.  
 „ Clemens Pepell de 6.  
 „ Dorothea Asehin de 6.  
 Wendel Conradus 5.  
 Wentelburg Leonardus 8.  
 Werth Henricus 11.  
 Werianus magister 9.  
 Weriant Abero 5.  
 Weyer Juditha de 8.  
 „ Catharina de 7.  
 Weyern Laurentius de 9.  
 „ Margaretha de 8.  
 Wilbertus magister 1.  
 Witigoj Petrus 2.  
 Wogrej Ludovicus 7.  
 Wotto Gerrardus de 1.
- Igkh Leonardus faber de 11.  
 Zemschel Henricus 10.  
 Zerrar Martinus 11.  
 Zara Margaretha 7.  
 Zare Vitus di fonte dictus.

# Schulnachrichten.

## I. Der Lehrkörper:

1. **Thomas Schrey**, wirklicher Direktor, lehrte die Physik in der 1., 2. und 5. Klasse wöchentlich 10 Stunden. An der sonntäglichen Gewerbeschule ertheilte er den Unterricht in der Physik.
2. **Johann Drizhal**, wirklicher Lehrer, lehrte die Mathematik und Naturgeschichte in der 4. und 5. Klasse wöchentlich 18 Stunden. Vorstand der 4. Klasse.
3. **Philipp Fröhlich**, wirklicher Lehrer, lehrte das Freihandzeichnen in der 2., 4 und 5. Klasse, wöchentlich 16 Stunden.
4. **Mathias Hainz**, wirklicher Lehrer, lehrte die Chemie in der 3., 4. und 5. Klasse und Arithmetik in der 1. Klasse, wöchentlich 14 Stunden; leitete die praktisch-analytischen Arbeiten der Schüler im Laboratorium. Vorstand der 3. Klasse.
5. **Georg Kozina**, provisorischer Lehrer, lehrte die Geographie und Geschichte in der 4. und 5. Klasse, und deutsche Sprache in der 1. und 2. Klasse, wöchentlich 16 Stunden. Vorstand der 1. Klasse. An der sonntäglichen Gewerbeschule ertheilte er den Unterricht in der Geographie.
6. **Anton Lésar**, Weltpriester, ordentlicher Religionslehrer und Exhortator, lehrte die Religionslehre in allen 5 Klassen und die slovenische Sprache in der 3., 4. und 5. Klasse, wöchentlich 16 Stunden. Vorstand der 5. Klasse.
7. **Michael Peternel**, Weltpriester, wirklicher Lehrer, lehrte die Geographie und Geschichte in der 1., 2. und 3. Klasse; die slovenische Sprache und die Naturgeschichte in der 1. und 2. Klasse; im 1. Semester 17, im 2. Semester 15 Stunden wöchentlich. An der sonntäglichen Gewerbeschule ertheilte er den Unterricht in der Chemie.
8. **Raimund Pirkor**, wirklicher Lehrer, lehrte die deutsche Sprache in der 3., 4. und 5. Klasse, und Arithmetik in der 2. und 3. Klasse, wöchentlich 16 Stunden. Vorstand der 2. Klasse. An der sonntäglichen Gewerbeschule ertheilte er den Unterricht in der deutschen Aufsatzlehre und im Rechnen.
9. **Josef Winter**, wirklicher Lehrer, war das ganze Schuljahr hindurch beurlaubt.
10. **Emil Ziakowski**, wirklicher Lehrer, lehrte die darstellende Geometrie in der 5. Klasse, das Banzeichnen und die Baukunst in der

3. Klasse, und die Kalligraphie in der 1., 2. und 3. Klasse, wöchentlich 14 Stunden. An der sonntäglichen Gewerbeschule erteilte er den Unterricht im geometrischen Zeichnen.
11. **Josef Opl**, supplirender Lehrer, lehrte das geometrische Zeichnen in der 1. und 2. Klasse, die darstellende Geometrie und Kalligraphie in der 4. Klasse, wöchentlich 18 Stunden.
12. **Franz Tomšič**, Assistent, lehrte supplirungsweise das Freihandzeichnen in der 3. Klasse, wöchentlich 6 Stunden. An der sonntäglichen Gewerbeschule erteilte er den Unterricht im Freihandzeichnen.

### Dienerschaft:

**Andreas Kokail**, Schuldiener.

## II. Lehrplan für die obligaten Lehrgegenstände.

### 1. Oberreal-Klasse. \*)

- Religionslehre:** Die katholische Glaubenslehre nach Dr. Martin's Lehrbuch II. — 2 Stunden.
- Deutsche Sprache:** Griechische und römische Mythologie. — Zergliederung von Satzgefügen, Perioden und grössern Stylganzen. Lesebuch: Vernalcken's Literaturbuch. I. Theil. — Monatlich 1 Schul- und 1 Hausarbeit. — 3 Stunden.
- Slovenische Sprache:** Sistematische und vollständige Lautlehre; sistematische Bildung des Haupt-, Bei-, Zahl- und Fürwortes. Memoiren und Vortragsübungen. — Lehrbuch: Slovenska slovnica von Janežič und Berilo za V. gimnazijalni razred. — Monatlich 2 Aufgaben. — 2 Stunden.
- Geographie:** Geographie von Asien, Afrika und Süd-Europa nach Klun's Allg. und Handelsgeographie I. — 1 Stunde.
- Geschichte:** Geschichte des Alterthums nach Gindely's Lehrbuch. I. Theil. — 3 Stunden.
- Mathematik:** Die vier Grundoperationen, das grösste gemeinschaftliche Mass und das kleinste gemeinsame Vielfache; gemeine, Ketten- und Dezimalbrüche, Potenzen, Wurzeln, Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie mit Inbegriff der Haupteigenschaften der Kegelschnittlinien. Nach Salamon's Elementar-Mathematik. — Monatlich 2 Aufgaben. — 9 Stunden.
- Naturgeschichte:** Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte. Zoologie mit Rücksicht auf den innern Organismus der Thiere und ihre geographische Verbreitung. — Nach Giebel's Zoologie. — 2 Stunden.

\*) Der Lehrplan für die Unter-Realschule ist in den Jahresberichten von den Jahren 1853—1860 enthalten.

- Chemie:** Allgemeine Chemie. Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. Metalle der Alkalien und Erdalkalien. Besondere Beschreibung der Eigenschaften, Darstellung und Prüfung der für die Gewerbe wichtigsten Verbindungen. Nach Quadrat's Lehrbuch der Chemie. I. — 2 Stunden.
- Darstellende Geometrie:** Begriff der darstellenden Geometrie. Bestimmung des Punktes nach den verschiedenen Projektionsmethoden. Beziehungen des Punktes der Geraden und der Ebene in den verschiedensten Lagen. Drehung des Punktes um eine fixe Gerade. Bestimmung der wahren Grösse einer Geraden, der Durchschnittspunkte und des Neigungswinkels einer Geraden mit den Projektionsebenen. Theilung der Geraden. Ausmittlung der wahren Grösse einer im Raume liegenden ebenen Figur. Durchstoss einer Geraden mit einer Ebene. Beschaffenheit paralleler und sich schneidender Linien und Ebenen. Durchschnitt zweier Ebenen. Bestimmung des Neigungswinkels zweier Ebenen. Verschiedene Aufgaben. Nach Schnedar's Lehrbuche. — 2 Stunden.
- Freihandzeichnen:** Uebungen im Konturenzeichnen von Köpfen, Händen, Füssen und anderen Theilen der menschlichen Figur. Dann Schattiren. Allmälliger Uebergang zur Ausführung von halben und ganzen Köpfen in straffirter Manier, mit Blei, schwarzer und weisser Kreide. — 4 Stunden.
- Kalligraphie:** Die egyptischen und römischen Lapidar-Schriften in ihrer Anwendung zu Aufschriften, und Cursiv-Schrift zur Beschreibung von technischen Zeichnungen und Situationsplänen. — 2 Std.

## 2. Oberreal-Klasse.

- Religionslehre:** Die katholische Sittenlehre. Nach Dr. Martin's Lehrbuch. 2. Thl. 2. Abthl. — 2 Stunden.
- Deutsche Sprache:** Die Lesestücke des Literaturbuches von Vernaleken, II. Thl., waren zu gelegentlichen grammatischen Uebungen, zu Entwickelungen ästhetischer Begriffe und dazu benützt, um auf Grundlage derselben die deutsche Literaturgeschichte des Mittelalters zu behandeln. Die Lehre von der Metrik und Poetik. — Schriftliche Arbeiten: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und Abhandlungen. — Monatlich 1 Schul- und 1 Hausarbeit. — 3 Stunden.
- Slovenische Sprache:** Sistematische und vollständige Bildung des Zeit-, Neben-, Vor-, Binde- und Empfindungswortes. Slovenische Syntax, Verslehre, Vortragsübungen. Lehrbuch Slovenska slovnica von Janežič und Berflo za VI. gimnazijalni razred. — Monatlich 2 Aufgab. — 2 Stunden.
- Geographie:** Mittel- und Nord-Europa (mit Ausnahme von Oesterreich). Lehrbuch wie in der 4. Klasse. — 1 Stunde.
- Geschichte:** Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Ausbruche der französischen Revolution mit steter Berücksichtigung der

Kulturgeschichte. Gindely's Lehrbuch der Weltgeschichte. 2. Theil. — 3 Stunden.

**Mathematik:** Auflösung der bestimmten Gleichungen des 2. Grades mit mehreren Unbekannten und der unbestimmten Gleichungen des 1. und 2. Grades. Arithmetische und geometrische Progressionen nebst ihrer Anwendung. Elemente der Kombinationslehre, Permutiren, Kombiniren, Variiren. Binomischer und polynomischer Lehrsatz. — Ebene und sphärische Trigonometrie. Als Einleitung zur analytischen Geometrie die Anwendung der Algebra auf Geometrie (Konstruktion bestimmter Gleichungen). Prinzipien der analytischen Geometrie in der Ebene. Analytische Behandlung der geraden Linie, des Kreises, der Ellipse, Hyperbel und Parabel. — Monatlich 2 Aufgaben. Lehrbuch wie in der 4. Klasse. — 5 Stunden.

**Naturgeschichte:** Botanik. Anatomie, Chemie und Morphologie der Pflanzen. Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Naturpflanzen. — Nach Bill's Botanik. — 2 Stunden.

**Physik:** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Lehre vom Gleichgewichte fester, tropfbar- und ausdehnbar flüssiger Körper; Dynamik fester Körper, Hydrodynamik, Aerodynamik. Sämmtliche Theile werden mit Rücksicht auf Maschinen behandelt und auf Elementar-Mathematik gegründet. Nach Kunzok's Physik mit mathematischer Begründung. — 4 Stunden.

**Chemie:** Aluminium, Antimon, Arsen, Chrom, Molybdän, Tellur, Titan, Vanadin, Wolfram, Mangan, Zink, Uran, Cadmium, Eisen, Kobalt, Nickel, Wismuth, Blei, Zinn, Kupfer, Quecksilber, Silber, Gold, Platin. Spezielle Beschreibung der Gewinnung der Metalle. Lehrbuch wie in der 4. Klasse. — 2 Stunden.

**Darstellende Geometrie:** Das körperliche Dreieck, die Darstellung der Pyramide und des Prismas und den Schnitt derselben mit der Ebene. Die Schnitte zweier Pyramiden und Prismen. Betrachtungen über die ebenen und aufwickelbaren Curven und das Zeichnen von Tangenten an denselben. Konstruktion von Curven, von denen das Bewegungsgesetz gegeben ist, und das Zeichnen der Tangenten an denselben. Ueber die Erzeugung und Darstellung der krummen Flächen im Allgemeinen, der regelrechten, windschiefen, Umdrehungs- und Umhüllungsflächen. Von den Schnitten krummer, windschiefer und Umdrehungsflächen mit der Ebene. Lehrbuch wie in der 4. Klasse. — 4 Stunden.

**Freihandzeichnen:** Zeichnen von Köpfen nach schwierigeren Originalen, dann Konturenzeichnen ganzer Figuren und Ausführung derselben; ferner Ausführen von Köpfen und Ornamenten in verschiedenen Manieren. — 6 Stunden.

### III. Freie Lehrgegenstände.

1. Italienische Sprache wurde in drei Abtheilungen durch 6 Stunden wöchentlich für 70 Realschüler gelehrt von Dr. Karl Ahn, k. k. Gymnasial-Lehrer.
2. Französische Sprache für 9 Realschüler lehrte in 2 wöchentlichen Stunden Karl Schmiedl, Sprachmeister.
3. Analytische Chemie. Am Unterrichte in der analytischen Chemie nahmen 11 Schüler Theil, und zwar 6 aus der 4. und 5 Schüler aus der 5. Klasse. Diesen Unterricht und die Arbeiten im chemischen Laboratorium leitete in wöchentlichen 6 Stunden der wirkliche Lehrer Mathias Hainz.
4. Stenographie besuchten 30 Realschüler jeden Sonntag und Donnerstag zu je 1 Stunde. Diesen Unterricht ertheilte der supplirende Lehrer Josef Opl.
5. Gesangsunterricht mit besonderer Berücksichtigung des Kirchengesanges ertheilte in wöchentlichen 2 Stunden für Realschüler der Musiklehrer Karl Frühling.
6. Gymnastik besuchten 40 Realschüler im Sommersemester durch 3 Stunden wöchentlich unter der Leitung des Stefan Mandič, Magistratsbeamten.

### IV. Statistik der Oberreal-Schule.

#### A. Lehrkörper.

Kategorie	geistlich	weltlich	zusammen
Direktor	—	1	1
Wirkliche Lehrer	2	6	8
Provisorische Lehrer	—	1	1
Supplirende Lehrer	—	1	1
Nebenlehrer	—	4	4
Assistent	—	1	1
Zusammen	2	14	16

## B. Schülerzahl.

Klasse	Stand der Schüler im vorigen Schuljahre.	Stand der Schüler zu Anfang dieses Schuljahrs.	davon waren			Im 1. Sem.		Stand der Schüler am Schlusse des 1. Semest.	Im 2. Sem.		Stand der Schüler am Schlusse des 2. Semest.
			aufgestiegen	Repetenten	neu aufgenommen	aufgenommen	ausgetreten		aufgenommen	ausgetreten	
I.	76	101	—	10	91	—	3	98	3	6	95
II.	51	50	45	2	3	—	—	50	—	3	47
III.	31	41	36	2	3	—	3	38	—	6	32
IV.	14	21	14	2	5	—	—	21	1	2	20
V.	—	15	13	—	2	—	—	15	—	2	13
Zusammen	172	228	108	16	104	—	6	222	4	19	207

Am Schlusse des Schuljahres 1865 beträgt die Schülerzahl 207

„ „ „ „ 1864 betrug „ „ 172

Es ergibt sich somit eine Zunahme um 35

## C. Schüler nach der Religion und Nationalität.

Klasse	Religion				Nationalität										
	Katholisch		Evangelisch		Deutsche		Slovenen		Italiener		Kroaten		Zusammen		
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	
I.	98	95	—	—	28	31	67	61	2	2	1	1	—	1	95
II.	48	45	2	2	20	18	29	28	1	1	—	—	—	50	47
III.	36	30	2	2	15	13	19	16	4	3	—	—	—	38	32
IV.	20	19	1	1	13	13	7	7	1	—	—	—	—	21	20
V.	15	13	—	—	7	7	4	3	4	3	—	—	—	15	13
Zus.	217	202	5	5	83	82	126	115	12	9	1	1	—	222	207

B. Schüler, hinsichtlich der Ansässigkeit der Eltern, der Zahlung des Unterrichtsgeldes und der bezogenen Stipendien.

Klasse	Heimat				Schulgeld				Eingehobener Schulgeldbetrag		Stipendisten	Stipendienbetrag			
	in Laibach ansässig		fremd		zahlende		befreite		fl.	fl.					
	Semester												fl.	kr.	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.					
I.	40	39	58	56	96	68	2	27	480	340	—	—	—		
II.	20	18	30	29	33	31	17	16	165	155	1	300	—		
III.	17	15	21	17	27	23	11	10	135	115	1	50	64 1/2		
IV.	12	11	9	9	15	13	6	7	120	104	—	—	—		
V.	8	7	7	6	7	7	8	6	56	56	—	—	—		
Zus.	97	90	125	117	178	142	44	66	956	770	2	350	64 1/2		

E. Schüler nach dem Alter beim Schlusse des Schuljahres.

Klasse	Altersjahre													Zusammen
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	24	
I.	1	8	23	26	17	13	4	2	—	1	—	—	—	95
II.	—	—	6	16	6	12	1	3	—	2	—	—	1	47
III.	—	—	—	2	8	12	3	2	4	—	—	1	—	32
IV.	—	—	—	—	1	7	3	4	2	1	1	1	—	20
V.	—	—	—	—	—	1	—	7	3	—	2	—	—	13
Zus.	1	8	29	44	32	45	11	18	9	4	3	2	1	207

## V. Andachtsübungen.

Das Schuljahr wurde mit einem heil. Geistamte in der Domkirche eröffnet; das I. Semester wurde am 25. Februar, und das II. am 15. Juli mit einem feierlichen Dankamte, dem sämtliche Schüler und der Lehrkörper beiwohnten, geschlossen.

Der sonn- und feiertägige Gottesdienst mit den Erbauungsreden und österlichen Exerzitien fand in der St. Florianskirche, der wochentägige Gottesdienst, mit Ausnahme der strengen Winterszeit, in der Domkirche Statt. Den Kirchengesang an Sonn- und Feiertagen leitete der Musiklehrer Karl Frühling. Die Honorirung des Gesangslehrers wurde aus freiwilligen Beiträgen der Realschüler bestritten.

An den Bitt-Tagen, dem heil. Markus-Tage und dem heil. Frohnleichnamsfeste wohnten sämtliche Schüler den feierlichen Bitt- und Umgängen bei, und wurden zum viermaligen würdigen Empfange der heil. Sakramente der Busse und des Altars angeleitet.

Am 21. Juni wurde durch Anhörung einer vom Herrn Katecheten Anton Lesar in der St. Florians-Kirche celebrirten heil. Messe, welcher sämtliche Realschüler und der Lehrkörper beiwohnten, das Fest des Patrons der studirenden Jugend, des heil. Aloisius, begangen.

## VI. Unterstützung dürftiger Schüler.

Im abgelaufenen Schuljahre genossen 2 Schüler Stiftungen und zwar eine böhmische, gräfl. Straka'sche Stiftung pr. 300 fl. und eine Studentienstiftung „Unbekannt I“ pr. 50 fl. 64  $\frac{1}{2}$  kr. Oe. W., zusammen 350 fl. 64  $\frac{1}{2}$  kr.

Die löbl. Stadtgemeinde Triest hat zwei Schüler der hiesigen Realschule mit Handstipendien von je 100 fl. edelmüthig unterstützt.

Der pensionirte Sparkassa-Vorsteher Herr Karl Hradezky hat dieses Jahr wieder 15 fl., ein Ungenannter 10 fl., und mehrere Schüler dieser Lehranstalt durch Herrn Katecheten Lesar 3 fl. 40 kr. zur Unterstützung armer Realschüler der Direktion übermittle; ferner hat Herr E. Terpin, Kaufmann in Laibach, eine ansehnliche Menge von Schul-Requisiten und der Herr Val. Zeschko, Fabriks- und Realitätenbesitzer hier, eine bedeutende Menge von Schreib- und Zeichnungspapier zur Vertheilung an minder bemittelte Schüler übersendet. Sämtliche Gaben wurden dem edlen Zwecke gemäss verwendet.

Mehrere Realschüler fanden ferner in den hiesigen Klosterconventen und auch bei Privatfamilien edelmüthige Unterstützung.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie im Namen der Unterstützten allen P. T. Wohlthätern den wärmsten Dank abstattet.

## VII. Unterrichtsgeld.

Das eingehobene Unterrichtsgeld betrug im I. Semester von

178 öffentl. Realschülern . . . . .	956 fl.
von 1 Privatschüler . . . . .	5 „
im 2. Semester von 142 Schülern . . . . .	770 „

Zusammen 1731 fl.

Hievon wurde die Hälfte pr. 865 fl. 50 kr. in den Studienfond, die andere Hälfte in den Realschulfond abgeführt.

Die Aufnahmestaxen, welche ebenfalls dem Realschulfonde zugewendet werden, betragen 226 fl. 80 kr., somit sind im verflossenen Jahre 1092 fl. 30 kr. in den Realschulfond eingeflossen.

Das Schulgeld an den 3 untern Realklassen beträgt in Folge h. Erlasses des k. k. Unterrichtsministeriums vom 21. August 1860 Z. 16690 jährlich 10 fl. Oe. W.; an den 3 obern Realklassen in Folge h. Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 14. Oktober 1863 Z. 11015/C. U. jährlich 16 fl. Oe. W.

## VIII. Zuwachs an Lehrmitteln.

Die Lehrmittelsammlungen erhielten im abgelaufenen Schuljahre folgenden Zuwachs:

1. Die Realschulbibliothek erhielt als Geschenk vom h. k. k. Staatsministerium die Berichte der Handelskammern Oesterreichs, ferner Arenstein's „Bericht über die internat. Ausstellung in London 1862“; von dem hiesigen historischen Vereine den Jahrgang 1865 seiner „Mittheilungen“ und „Beiträge zur 500jähr. Gründungsfeier in Neustadt“; vom Herrn Gindely 1 Werk, vom Herrn F. M. L. Graf v. Marenzi 3 Werke; von den Buchhandlungen Seydl et Sohn in Wien, Tempsky in Prag und Herbig in Berlin mehrere Schulbücher und vom Herrn Direktor Costa 1 Werk, Durch Ankauf wurden 20 Werke angeschafft.

2. Für das naturhistorische Kabinet wurde Burmeister's zoologischer Atlas angeschafft, und von der k. k. zoolog. bot. Gesellschaft in Wien zwei Fascikel Kryptogamen zum Geschenke gemacht.

3. Das physikalische Kabinet wurde mit einem Photometer von Richtie, einem Apparat für das Brechungsgesetz, 2 Stück Orgelpfeifen, einem Apparat zur Versinnlichung der Schallwellen nach Wheatstone, endlich mit einem Winkel- und Parallelspiegel bereichert.

4. Die Zeichnungsschule erhielt vom h. k. k. Staatsministerium 76 Stück von den Zöglingen der Architekturschule bei der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien nach Aufnahmen während ihrer Studienreise ausgeführten Autographien als Geschenk. Ferner wurde angeschafft Töbelmann's „Journal für Architekten“ Jahrgang 1860, und Degen's „Ziegel-Rohbau.“

5. Die geographische Sammlung erhielt als Zuwachs: Petermann's Mittheilungen pro 1865, eine Eisenbahnkarte von Mazanek und Kiepert's Atlas der alten Welt.

6. Für das chemische Laboratorium wurde ein kupfernes Wasserbad, ein Trockenapparat, ein Stahlmörser nach Plattner, eine Achatreibschale, eine Luhme'sche Lampe, ein Korkquetscher, eine Tiegelzange, Quetschhühne nach Mohr, eine feine chemische Wage sammt vergoldeten Gewichten und mehrere Reagentien angeschafft. Ferner wurde ein chem. Herd und ein Destillirapparat um die Anschaffungskosten pr. 243 fl. 64 1/2 kr. her-

gestellt. — Endlich wurde die Einrichtung der Kanzlei, des chem. Laboratoriums, zweier Zeichnungssäle, der Lehrzimmer der Oberrealschule und des Conferenz-Zimmers um die Anschaffungskosten von beiläufig 1400 fl. besorgt, deren Kosten, so wie die Auslagen für den chem. Herd und den Destillirapparat, zu einem Drittheile vom löbl. Stadtmagistrate und zu zwei Drittheilen vom h. Landesausschusse getragen wurde.

Ferner muss noch bemerkt werden, dass vom löbl. Stadtmagistrat und vom h. Landesausschusse für die in Folge Eröffnung der 4. Klasse im Schuljahre 1864 gehabten Auslagen für Lehrmittel etc. die Summe von 595 fl. 90 kr. bewilliget wurde.

Allen Spendern wird hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

## IX. Wichtige Verordnungen der hohen Unterrichts-Behörden.

1. Mit h. Erlasse des k. k. Staatsministeriums v. 30. August 1864, Z. 6682/C. U., und mit h. Landesregierungserlass vom 10. Septemb. 1864, Z. 9637, wird angeordnet, dass die Anträge bezüglich der Zulassung von Lehrbüchern zum Schulgebrauche wenigstens drei Monate vor Schluss des Schuljahres zur Vorlage gebracht werden.

2. Der h. Erlass der k. k. Landesregierung vom 9. September 1864, Z. 9475, betrifft die Bestimmungen bezüglich der Aufnahme von Eleven zum Marine-Kriegskommissariate und zur Marine-Verwaltungs-Branche.

3. Mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 27. September 1864, Z. 10360, wird über die eifrige und unverdrossene Thätigkeit, welche der Lehrkörper im Schuljahre 1864 an den Tag gelegt hat, die hochortige Anerkennung ausgesprochen.

4. Mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 7. November 1864, Z. 11825, wird die h. Studienhofkommissions-Verordnung vom 3. März 1823, Z. 1596, betreffend die Veranstaltung von Feierlichkeiten für Direktoren und Lehrer von Seite der Schüler, und der h. Unterrichtsministerial-Erlass vom 24. Juli 1849, Z. 5260, in Betreff der Theilnahme der Schüler an Vereinen, welche von Nichtschülern gegründet werden, in Erinnerung gebracht.

5. Mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 18. Jänner 1865, Z. 692, wird in Folge h. Staatsministerial-Erlasses vom 9. Jänner 1865, Z. 8055/C. U., die dritte Auflage der in slovenischer Sprache von Anton Janežić verfassten Grammatik der slovenischen Sprache zum Unterrichtsgebrauche allgemein zugelassen.

6. Mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 10. Februar 1865, Z. 1562, wird auf die Lehrmittelsammlung des österr. Museums für Kunst und Industrie aufmerksam gemacht.

7. Zu Folge h. Staatsministerial-Erlasses vom 23. April 1865, Z. 3846/C. U., kann man sich behufs Bestellung von Supplenten an das h. k. k. Staatsministerium, Depart. IV. Abth. Kultus und Unterricht wenden.

8. Mit h. Landesregierungs-Erlasse vom 10. Juni 1865, Z. 6410, wird auf das Werk: „Gebirgsgruppe der Hohen-Tauern“ aufmerksam gemacht.

9. Mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 19. Juni 1865, Z. 7057, wird aus Anlass der bevorstehenden Bauherstellungen im hiesigen Lycealgebäude der Schluss des laufenden Schuljahres auf den 15. Juli d. J. angeordnet.

## X. Chronik der Realschule.

Die Eröffnung des eben abgelaufenen Schuljahres 1865 konnte erst am 17. Oktober 1864 stattfinden, weil die vorgenommenen Herstellungsarbeiten im hiesigen Schulgebäude nicht in so weit bewerkstelliget werden konnten, dass der regelmässige Schulunterricht vor diesem Zeitpunkte ohne Störung hätte erfolgen können. Da in den kommenden grossen Ferien bedeutende Bauherstellungen im hiesigen Schulgebäude vorgenommen werden sollen, so wurde der Schluss des Schuljahres 1865 auf den 15. Juli mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 19. Juni 1865, Z. 7057, angeordnet.

Das eben abgelaufene Schuljahr wurde mit einem von Sr. Hochwürden dem Canonicus und Domdechant Herrn Joh. Chris. Dr. Pogačar celebrirten feierlichen Gottesdienste in der Domkirche, welchem der Lehrkörper und die sämmtlichen Realschüler beiwohnten, eröffnet.

In Folge der successiven Erweiterung der hiesigen Realschule wurde mit Beginn des Schuljahres die 5. Realklasse eröffnet. Die Lokalitäten für die 4. und 5. Klasse, so wie für einen Zeichnungssaal, für das chemische Laboratorium, das Conferenz-Zimmer, das physikalische Kabinet und die Direktionskanzlei wurden im Mahr'schen Hause, welches an das Schulgebäude anstosst, interimistisch miethweise untergebracht. Um eine leichtere Communication zwischen den Lokalitäten der Oberrealschule und der im Schulgebäude sich befindlichen Unterrealschule zu ermöglichen, wurde zwischen dem Mahr'schen Hause und dem Schulgebäude ein gedeckter Verbindungsgang hergestellt. Die Kosten für Miete, Einrichtung und Beheizung der Oberrealschul-Lokalitäten werden vom löbl. Stadtmagistrate und vom h. Landesausschusse in der Art bestritten, dass der erstere ein Drittheil und der letztere zwei Drittheile der Auslagen trägt.

Um die Lokalitäten für die im künftigen Schuljahre zu eröffnenden 6. Realklasse zu gewinnen, und um eine zweckmässigere Unterbringung der Zeichnungssäle und der 4. Klasse der Oberrealschule zu bewerkstelligen, hat Herr Mahr nach Uebereinkommen mit dem löbl. Magistrate und dem h. Landesausschusse auf dem rückwärtigen Theile seines Hauses zwei Stockwerke aufgesetzt, und wird sie im Oktober l. J. zur Benützung für die Oberrealschule miethweise zur Verfügung stellen.

Am 18. August und 4. Oktober, als den Tagen des Allerhöchsten Geburts- und Namensfestes, wohnte der Lehrkörper dem um 10 Uhr in der Domkirche abgehaltenen feierlichen Gottesdienste bei, um Gott für

Seine k. k. Apostolische Majestät Franz Josef I. Heil und Segen zu erfliehen.

Ebenso betheiligte sich der Lehrkörper an der gottesdienstlichen Feier, welche am 26. Februar durch Abhaltung eines von Sr. fürstbischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Theol. Dr. Bartholomäus Widmer celebrirten Hochamtes am Jahrestage der Allerhöchst verliehenen Verfassung begangen wurde.

Der hochw. Herr Propst und k. k. Schulrath Theol. Dr. Anton Jarz beehrte die Lehranstalt im Laufe des Schuljahres zu wiederholten Malen mit seinem Besuche, und am 17. Jänner, als am Tage seines Namensfestes, brachte ihm der Lehrkörper seine ehrfurchtsvollsten Glückwünsche dar.

Der fürstbischöfliche Commissär der hochw. Herr Joh. Chris. Theol. Dr. Pogačar wohnte zu wiederholten Malen dem Unterrichte an dieser Realschule bei.

Im Stände des Lehrkörpers traten im Laufe des Schuljahres folgende Veränderungen ein:

Zur Ergänzung des hiesigen Lehrkörpers wurden mit h. Erlass des k. k. Staatsministeriums vom 5. Oktober 1864, Z. 8811/C. U. zu wirklichen Lehrern an dieser Lehranstalt die Herren: Johann Dřizhal, Philipp Fröhlich, Eberhard Fugger, und zum provisorischen Lehrer Georg Kozina ernannt. Mit demselben h. Erlasse wurde der wirkliche Lehrer Herr Josef Winter von der k. k. Oberrealschule in Klagenfurt in gleicher Eigenschaft an die hiesige Lehranstalt übersetzt.

Da Herr Eberhard Fugger in Folge Anstellung an der I. Unterrealschule in Stockerau auf seinen Lehrerposten an der hiesigen Realschule mit Beginn des Schuljahres verzichtete, wurde Herr Mathias Hainz an dessen Stelle als Supplent bestellt und dann zu Folge h. Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 19. März 1864, Z. 12728 C. U. zum wirklichen Lehrer ernannt.

Für den Herrn Josef Winter, welcher das ganze Schuljahr 1865 hindurch beurlaubt wurde und als Dirigent der mechanischen Lehrwerkstätte in Klagenfurt verblieb, wurde Herr Josef Opl mit h. Staatsministerial-Erlass vom 4. November 1864 Z. 10897 C. U. als Supplent dieser Lehranstalt zugewiesen.

Mit h. Erlasse der k. k. Landesregierung vom 19. September 1864, Z. 9640, wurde Herr Karl Schmiedl zum Nebenlehrer der französischen Sprache, und mit h. Landesregierungs-Erlass vom 19. September 1864, Z. 9639, wurde der absolvirte Techniker Herr Franz Tomšič zum Assistenten an dieser Lehranstalt ernannt.

Während der Krankheit des Herrn Philipp Fröhlich und Herrn Joach. Oblak wurden die zu supplirenden Lehrstunden von den Mitgliedern des Lehrkörpers bereitwillig übernommen.

Am 15. März 1865 starb nach längerer Krankheit der wirkliche Lehrer Joachim Oblak. Er war im Jahre 1817 in Laibach geboren, trat im Jahre 1842 als Zeichnungsgehilfe an der ehemaligen 4. Klasse der Normalhauptschule in den Staatsdienst, und verblieb an der im Jahre

1852 neu errichteten selbstständigen Unterrealschule in gleicher Eigenschaft. Im Jahre 1853 wurde er zum Supplenten des Freihandzeichnens an derselben Lehranstalt und mit h. Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 9. August 1855, Z. 11591, zum wirklichen Lehrer desselben Faches ernannt, in welcher Stellung er trotz seiner in der letztern Zeit sehr geschwächten Gesundheit stets unverdrossen, mit regem Eifer und aufrichtiger Liebe zur Jugend durch 12 Jahre thätig war. Bei seinem Leichenbegängnisse, welches am 17. März d. J. stattfand, erwiesen ihm die Lehrkörper und die sämtlichen Schüler des k. k. Gymnasiums, der Realschule, der Normalhauptschule, der städt. Knabenhauptschule zu St. Jakob und das Institut Waldherr die letzte Ehre. Am 24. März l. J. wurde in der St. Florians-Kirche eine feierliche Seelenmesse für den Verstorbenen in Gegenwart des Lehrkörpers und der sämtlichen Realschuljugend abgehalten. Möge dem Dahingeshiedenen ein liebevolles Andenken in den Herzen aller seiner Schüler, Freunde und Bekannten bewahrt bleiben!

Bei der am 19. Jänner d. J. stattgefundenen Bestattung des verstorbenen, um den Schulunterricht vielfach verdienten, pensionirten Präfekten Elias Rebitsch wohnte der Lehrkörper und die Schüler dieser Lehranstalt bei.

Im eben abgelaufenen Schuljahre starben zwei hoffnungsvolle und sehr gesittete Schüler Johann Leskovic aus der 4. Klasse und Johann Kalin aus der 2. Klasse. Am 24. März wurde in der St. Florians-Kirche vom Herrn Katecheten eine Seelenmesse für die beiden verstorbenen Schüler gelesen, welcher der Lehrkörper und die sämtlichen Realschüler beiwohnten.

## XI. Die sonntägliche Gewerbeschule.

Mit der Realschule in Verbindung steht die Sonntagsschule für Handwerker, an welcher der Unterricht an Sonn- und Feiertagen durch die Lehrer der Realschule erteilt wird.

Die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Unterrichtsgegenstände waren:

1. Das Freihandzeichnen von 8 — 10 Uhr Vormittags
2. „ geometrische Zeichnen von 8 — 10 Uhr Vormittags
3. Die deutsche Aufsatzlehre und das Rechnen von 11 — 12 Uhr Vormittags
4. Die Geographie von 10 — 11 Uhr Vormittags
5. „ Physik „ 10 — 11 „ „
6. „ Chemie „ 11 — 12 „ „

An der Ertheilung des Unterrichtes beteiligten sich:

- Herr Lehrer Kozina in der Geographie.  
 „ „ Peternel in der Chemie.  
 „ „ Pirker „ „ Aufsatzlehre und im Rechnen.  
 „ Assistent Tomšič im Freihandzeichnen.  
 Der Berichterstatter in der Physik.

Die Zahl der für den Besuch der Sonntagsschule im abgelaufenen Schuljahre eingeschriebenen Schüler betrug beim Unterrichte:

Im Freihandzeichnen . . . . .	123 Schüler
Im geom. Zeichnen . . . . .	54 „
In der deutschen Aufsatzlehre u. im Rechnen . . . . .	22 „
In der Geographie . . . . .	18 „
In der Chemie . . . . .	43 „
In der Physik . . . . .	46 „

darunter befanden sich 21 Gesellen.

Um die Honorirung der sich beim gewerblichen Unterrichte betheiligenden Realschullehrer zu regeln, hat die löbl. Handels- und Gewerbekammer in der Sitzung vom 22. September 1863 beschlossen, dass jährlich 200 fl. unter die betreffenden Lehrer nach Massgabe ihrer Bethätigung vertheilt werden. Ebenso hat der löbl. Gemeinderath in der Sitzung vom 27. Oktober 1863 den Beschluss gefasst, zu demselben Zwecke jährlich 200 fl. zu bestimmen. Es entfällt sohin auf jede sonntägliche Lehrstunde ein Honorar von jährlich 50 fl. Ferner hat die löbl. Handels- u. Gewerbekammer in derselben Sitzung jährlich 50 fl. für den Ankauf an den nöthigen Schreib- und Zeichnungsrequisiten bewilliget, welche im laufenden Jahre unter Intervenirung der Herren Kammerräthe Schwentner und Strzelba dem Zwecke entsprechend verwendet wurden.

## XII. Schluss des Schuljahres.

Die mündlichen Versetzprüfungen wurden am 1. 3. 4. und 5. Juli vorgekommen.

Am 15. Juli wird um halb 8 Uhr in der Domkirche das heil. Dankamt gemeinschaftlich mit dem hiesigen k. k. Gymnasium abgehalten werden; hierauf erfolgt in dem Saale des löbl. Magistrates die feierliche Prämienvvertheilung, und sodann findet in den Lehrzimmern die Ausfolgung der Zeugnisse statt.

## XIII. Rangordnung der Schüler am Schlusse des zweiten Semesters 1865.

Fetter Druck bezeichnet Schüler mit allgemeiner Vorzugsklasse, ein \* dabei die Preisträger.

### I. Klasse.

* <b>Stare</b> Franz aus Mannsburg.	Meguschar Ottmar aus Wippach.
* <b>Musič</b> Franz aus Senosetsch.	Lentschek Franz aus Reichenburg in Steiermark.
* <b>Klebel</b> Adolf aus Laibach.	Peternel Anton aus Laibach.
<b>Schuller</b> Benjamin aus Kropp.	Maier Josef aus Radmannsdorf.
<b>Guzelj</b> Johann aus Trata bei Pölland.	Halm Otto aus Cilli.
Novak Rudolf aus Graz.	Petermann Jakob aus Lenginfeld.
Berčič Anton aus Trata.	

- Lentschek Alois aus Reichenberg in Steiermark.  
 Kosmač Julius aus Idria.  
 Zmerzlikar Anton aus Loitsch,  
 Cantoni Viktor aus Laibach  
 v. Csanády Arthur aus Vicenza.  
 Oreschek Franz aus Laibach.  
 Martinčič Friedrich aus Zirknitz.  
 Stegu Josef aus Senosetsch.  
 Križaj Franz aus Planina.  
 Schuler Viktor aus Gurkfeld.  
 v. Wannick Johann aus Capo d' Istria.  
 Kraigher Peter aus Adelsberg.  
 Lederer Wilhelm aus Egg ob Podpetsch.  
 Knaflič Franz aus Lengenfeld.  
 Gaspari Eduard aus Planina.  
 Ullman Johann aus Laibach.  
 Wölfling Johann aus Laibach.  
 Raunicher Richard aus St. Martin bei Littai.  
 Grabner Franz aus Guntramsdorf bei Wien.  
 Tauschinski Franz aus Karlstadt.  
 Novak Heinrich aus Laibach.  
 Grebene Johann aus Grosslaschitz.  
 Dukitsch Anton aus Castua.  
 Kratochwill Karl aus St. Martin bei Littai.  
 Löwenstein Hermann aus Cilli.  
 Stöckl Anton aus Laibach.  
 Matozel Franz aus Laibach.  
 Galle Heinrich aus Freundenthal.  
 Schuller Arthur aus Grosslaschitz.  
 Dietrich Anton aus Adelsberg.  
 Keylwert Ludwig aus Politz in Böhmen.  
 Nardini Ruprecht aus Laibach.  
 Mahorčič Franz aus Neustadtl.  
 Widmar Vinzenz aus Laibach.  
 Gostischa Karl aus Triest.  
 Groschel Franz aus Laibach.  
 Pototschin Anton aus Lak in Steiermark.  
 Auer Andreas aus Wolfsberg in Kärnten.  
 Schaumburg Alexander aus Agram.  
 Sawaschnik Josef aus Waitsch.  
 Rak Karl aus Laibach.  
 Bogataj Anton aus Eisern.
- Steinsberg Arthur aus Mailand.  
 Lillegg Leopold aus Gloggnitz in Oesterr.,  
 Hladnik Johann aus Loitsch.  
 Schaumburg Nikolaus aus Wien.  
 Tekauz Josef aus Rastatt im Grossherz. Baden.  
 Siegler v. Eberswald Franz aus Zieh in Ungarn.  
 Jaklitsch Johann aus Hasenfeld.  
 Suschnik Josef aus Laibach.  
 Grillitsch Josef aus Wolfsberg in Kärnt.  
 v. Röder Ernst aus Karlsbad in Böhm.  
 Toporš Franz von h. Kreuz bei Neumarktl.  
 Ahačič Ignaz aus Neumarktl.  
 Wetsch Julius aus Temesvar.  
 Triller Johann aus Windischgratz in Steiermark.  
 Grill Alois aus Assling.  
 Miklaur Johann aus Laibach.  
 Mayer Angelik aus Krainburg.  
 Vilhar Julius aus Senosetsch.  
 Bräu Maximilian aus Laibach.  
 Unterluggauer Karl aus St. Bernhard in Kärnten.  
 Oblak Josef aus Flödnig.  
 Babnik Anton aus Laibach.  
 Doleher Johann aus Laibach.  
 Ruckner Johann aus Mariarast in Steiermark.  
 Ragozza Josef aus Laibach.  
 Horn Josef aus Wien.  
 Pečar Leopold aus Laibach.  
 Kappus v. Püchelstein Albert aus Steinbüchel.  
 Dekleva Josef aus Neumarktl.  
 Schan Johann aus Laibach.  
 Štrukelj Franz aus St. Veit b. Laibach.  
 Tisov Johann aus Gutenfeld.  
 Pousche Franz aus Kressnitz.  
 Schurza Franz aus Oberlaibach.  
 Zetinovich Albin aus Laibach.  
 Meguschar Emil aus Wippach.  
 Felfernig Friedrich aus Klagenfurt.  
 Kladva Martin aus Asp.  
 Wiederwohl Josef aus Gottschee.  
 Mally Daniel aus Neumarktl.

## II. Klasse,

- \* Zeschko Valentin aus Laibach.
  - \* Slawik Gustav aus Ofen.
  - \* Pleiweiss Josef aus Laibach.
  - \* Buchta Alexander aus Graz.
- Lentsche Michael aus Lavrica bei Laibach.  
 Ranzinger Raimund aus Gottschee.  
 Sajovic Johann aus Ježica.

- Schubert Adolf aus Lack in Steierm.  
 • Mikusch Adolf aus Laibach.  
 Marussig Josef aus Duino im Küstenlande.  
 Galle Adolf aus Freudenthal.  
 Šušek Franz aus Laibach.  
 Viditz August aus Idria.  
 Stegu Johann aus Adelsberg.  
 Fischer Hermann aus Wolfsberg in Kärnt.  
 Hočevar Raimund aus Möttling.  
 Wehrhan Friedrich aus Laibach.  
 Petrovič Karl aus Laibach.  
 Hočevar Johann aus Mariafeld.  
 Kokail Anton aus Mannsburg.  
 Ertl Viktor aus Wien.  
 Dereani Josef aus St. Veit bei Sittich.  
 Suppanz Raimund aus Gurkfeld.  
 Kraigher Peter aus Adelsberg.  
 Čampa Stefan aus Soderschitz.  
 Benedig Josef aus Mautschitsch.  
 Kovač Josef aus Laibach.  
 Szillich Oskar aus Stein.  
 Lanker Franz aus Eisenkappel.  
 Skodler Heinrich aus Stein.  
 Weber Rudolf aus Gottschee.  
 Winterhalter Heinrich aus Laibach.  
 Klose Gustav aus Wolfsberg in Kärnt.  
 Apich Franz aus Vigau.  
 Gregoritsch Franz aus Gurkfeld.  
 Künl Guido aus Laibach.  
 Schreiter von Schwarzenfeld Julius aus Oberleitensdorf in Böhmen.  
 Thomann Eduard aus Triest.  
 Fischer Karl aus Laibach.  
 Tscherniuz Matthäus aus Aich.  
 Stergonšek Franz aus Lukovitz.  
 Strehove Johann aus Tainitz.  
 Fleischmann August aus Laibach.  
 Meschick Heinrich aus Wolfsberg in Kärnten.  
 Leuz Anton aus Lustthal.  
 Janc Bernhard aus Kaier.  
 Grebenc Franz aus Grosslaschitz.

### III. Klasse.

- Zeschko Guido aus Laibach.  
 • Poznik Franz aus Kropp.  
 • Kozamernik Franz aus St. Veit bei Laibach.  
 Rупnik Franz aus Idria.  
 Stussner Josef aus Laibach.  
 Ullrich Gabriel aus Veldes.  
 Thoman Alexander aus Steinbüchl.  
 Seitz Karl aus Laibach.  
 Pollak Raimund aus Neumarktl.  
 Tönnies Gustav aus Laibach.  
 Isatitsch Adolf aus Tschernembl.  
 Hribar Ludwig aus St. Veit b. Sittich.  
 Gerčar Andreas aus Billichberg.  
 Mulley Gustav aus Adelsberg.  
 Rakusch Julius aus Cilli in Steiermark.  
 Petritsch Johann aus Villach in Kärnt.  
 Hessler Heinrich aus Ratschach.  
 Ranzinger Josef aus Gottschee.  
 Ratschitsch Karl aus St. Helena.  
 Sever Franz aus St. Kanzian b. Auersberg.  
 Buzzi August aus Malborget in Kärnt.  
 Pirnath Stefan aus Reifnitz.  
 Voltmann August aus Wien.  
 Giadresco Johann aus Fasana in Istrien.  
 Kette Philipp aus Oberlaibach.  
 Kiesewetter Arthur Edler von Wiesenbrunn aus Baden in Niederöst.  
 Debeutz Josef aus Laibach.  
 Burkhardt Konrad aus Josefthal.  
 Gioppo Eduard aus Triest.  
 Polegeg Albert aus Zirknitz.  
 Bernot Valentin aus Streine.  
 Smerdu Anton aus Dignano im Küstenlande.

### IV. Klasse.

- Šopšič Josef aus Möttling.  
 • Schmidt Alfred aus Stollberg in Preussen.  
 Doleneč Franz aus Lack.  
 Kurz v. Goldenstein Ludwig aus Laibach.  
 Mühleisen Paul aus Laibach.  
 Jakhel Andreas aus Leibnitz in Steiermark.  
 Ertl Karl von Triest.  
 Habberger Emanuel aus Prerau in Mähr.  
 Tauschinski Richard aus Karlstadt.  
 Kavčič Heinrich aus Prewald.  
 Trinker Albert aus Laibach.

Zeilinger Theodor aus Brünn.  
 Jessenko Augustin aus Klagenfurt.  
 Kullnig Otto aus Wippach.  
 Lesjak Alois aus Laibach.  
 Papa Franz aus Neumarkt.

Miglič Johann aus h. Geist bei Lotsche  
 in Steiermark.  
 Bernt Felix aus Wien.  
 Schusterschitz Thomas aus Steinbüchel.

### V. Klasse.

\* **Perissini** Josef aus Triest.  
 \* **Breinl v. Wallerstern** Ottokar aus  
 Laibach.  
 \* **Mück** Josef aus Pettau.  
**Habberger** Ferdinand aus Neutitschein  
 in Mähren.  
**Reinberger** Friedrich aus Laibach.  
 Cervellini Alois aus Triest.

Tomšič Franz aus Weixelburg.  
 Wochinz August aus Graz.  
 Dettela Benjamin aus Sagor.  
 Sajovitz Mathias aus St. Georgen.  
 Gotsmuth Emil aus Laibach.  
 Peutz Karl aus Lustthal.  
 Förster Alois aus Triest.

## XIV. Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1865/6.

Da es noch nicht bestimmt ist, wann die vorzunehmenden Bauherstellungen im Schulgebäude beendet sein werden; so kann der Beginn des künftigen Schuljahres jetzt nicht genau angegeben werden. Es wird daher der Beginn des Schuljahres 1865/6 durch die Zeitungen öffentlich bekannt gemacht werden.

Jene Schüler, welche in die Studien an dieser Realschule neu einzutreten wünschen, haben am seiner Zeit festgesetzten Tage in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter mit Beibringung der Schulzeugnisse und Taufscheine bei der k. k. Direktion (im Mahr'schen Hause, ebenerdig) und sodann auch beim Religions- und Klassenlehrer sich zu melden.

Im Schuljahre 1865/6 wird die sechste Klasse an der hiesigen Oberrealschule eröffnet werden.

Die neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. Oe. W. und einen Bibliotheksbeitrag von 35 kr. Oe. W. zu entrichten. Der Bibliotheksbeitrag ist auch von allen übrigen Schülern dieser Lehranstalt mit Beginn des Schuljahres zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfung findet mit Beginn des künftigen Schuljahres statt, wobei für den Eintritt in die 1. Realklasse eine genaue Kenntniss der Formenlehre der deutschen Sprache und Fertigkeit in den Hauptrechnungsoperationen mit unbenannten und benannten, ganzen und gebrochenen Zahlen gefordert wird.

Die Wiederholungsprüfungen werden zwei Tage vor Beginn des Schuljahres abgehalten werden.

Schüler, welche schon an dieser Realschule waren und in die nächst höhere Klasse aufsteigen, haben sich spätestens einen Tag vor Beginn des Schuljahres anzumelden.

**Thomas Schrey,**  
 wirklicher Realschul-Direktor.

Mitglied des Ausschusses für die  
in der Sitzung am 1. März 1904  
über die Angelegenheit der  
Kommunikation zwischen den  
Kommunikationsstellen  
des Reichs und den  
Kommunikationsstellen  
der Provinzen  
berathen worden.  
Die Beschlüsse sind  
in der Sitzung am 1. März 1904  
gefasst worden.

### III. Die Angelegenheit der

Die Angelegenheit der  
Kommunikation zwischen den  
Kommunikationsstellen  
des Reichs und den  
Kommunikationsstellen  
der Provinzen  
ist in der Sitzung  
am 1. März 1904  
berathen worden.  
Die Beschlüsse sind  
in der Sitzung  
am 1. März 1904  
gefasst worden.  
Die Angelegenheit der  
Kommunikation zwischen den  
Kommunikationsstellen  
des Reichs und den  
Kommunikationsstellen  
der Provinzen  
ist in der Sitzung  
am 1. März 1904  
berathen worden.  
Die Beschlüsse sind  
in der Sitzung  
am 1. März 1904  
gefasst worden.

Thomas Sauer  
Kommunikationsstellen

1/2 = 0,50038 + 1/2 = 0,50038  
1/2 = 0,50038 + 1/2 = 0,50038